

Bezirk Lahn fast schon zur Schaltzentrale geworden

TISCHTENNIS: Bezirkstag in Burg nahm harmonischen Verlauf – Nur 107 der 258 Vereine kamen Teilnahmepflicht nach

(rt) In nur wenig mehr als zwei Stunden abwickeln konnte der neue Bezirkswart Manfred Gräber (Uphe) am Wochenende in Burg den Tischtennis-Berichtstag Lahn, der einen erfreulich harmonischen Verlauf nahm. Lediglich eine äußerst schwache Beteiligung gab es als Negativum zu registrieren, denn mit 107 von 258 Vereinen kamen weitaus weniger als die Hälfte ihrer Teilnahmepflicht nach, was dem Schatzmeister des HTTV auf der anderen Seite allerdings in den nächsten Wochen zu einer größeren Einnahme verhilft, flattern doch den säumigen Klubs demnächst Zahlkarten in Höhe von 35 DM ins Haus. Da diesmal keine Wahlen anstanden, stellten die Berichte der Vorstandsmitglieder, der Rückblick auf die abgelaufene und der Ausblick auf die kommende Saison die Hauptpunkte der Tagesordnung dieser Versammlung dar, die im übrigen nur so gespickt war mit Verbandsprominenz. In Anwesenheit der im Bezirk ansässigen Dieter Schulze-Ravenegg (Schatzmeister), Günter Domes (Sportwart), Jochen Schindler (Pressewart), Dr. Norbert Englisch (Lehrwart) und Friedel Hedrich (Spielleiter) konnte Vizepräsident Hermann Poppenhäger (Kassel) in seiner Begrüßung so auch die Feststellung treffen, daß der Bezirk Lahn in den HTTV-Gremien stark vertreten, ja fast schon zu einer Schaltzentrale geworden sei.

Die sportlichen Aktivitäten innerhalb des Bezirks noch einmal Revue passieren ließ Friedel Hedrich (Grünberg), der Urkunden an die Klassensieger überreichte, aber auch auf die Pokalspiele sowie die Seniorenmeisterschaften kurz einging. Heinz Krause (Willersdorf) legte als Bezirksjugendwart in aller Kürze einen dennoch umfangreichen Katalog von Erfolgen auf dem Nachwuchssektor vor, ehe Lehrwart Manfred Winter mit einigen Neuigkeiten aus seinem Ressort aufwartete. Danach werden 1987 zunächst einmal nur vier Übungsleiter-Lehrgänge angeboten, deren Teilnehmer auf je 20 begrenzt sind, so daß hier eine frühe Anmel-

dung, die in Zukunft über die Bezirkslehrwarte laufen soll, angemessen sei. Die Kosten betragen derzeit 200 DM plus 50 DM für die Prüfung, wobei die Interessenten selbst für die Übernachtung aufkommen müssen. Eine wichtige Veränderung gab es auch in Sachen Pressearbeit bekanntzugeben. Danach sind die Ergebnisse der Bezirksliga Süd in Zukunft zur gleichen Zeit (sonntags zwischen 12 und 14 Uhr) an Otto Schneider, Hermannsteiner Str. 26, 6334 Aßlar, Tel. 06441/81290 durchzugeben, der die Nachfolge von Erhard Landenfeld angetreten hat.

Nur zu registrieren hatte die Versammlung auch

die Vergabe der Veranstaltungen, für die der Kreis Gießen im kommenden Jahr generell als Ausrichter fungiert. Wie der Gießener Kreistag beschlossen hatte, werden demnach die Bezirksvorranglisten (17./18. 1. 87) beim TTC Rödgen, die Bezirkspokalspiele (7./8. 2. 87) in Grünberg, die Bezirksdranglisten (2./3. 5. 87) in Heuchelheim und der Bezirkstag (13. 6. 87) in Großen-Linden stattfinden.

Der Antrag des Kreises Dillenburg, die Fahrkosten bei Pokal-Vorrundenspielen aufzuteilen, das heißt auch die Gastgeber zu beteiligen, wurde an den Verband weitergeleitet, da solche Verrechnungen nur bei größeren Entfernungen sinnvoll erscheinen. In Sachen des neuen Spielsystems konnte Manfred Gräber – übrigens in Anwesenheit seines Vorgängers Dr. Peter Schiller, der den Bezirk lange Jahre ebenso hervorragend geführt hat – mitteilen, daß alle sieben Kreise die probeweise Einführung des modifizierten Dietze-Parkkreuz-Systems (mit drei Doppeln und einer anderen Einzelreihenfolge) schon für die neue Saison beschlossen haben, das auch in den Bezirksligen Süd bzw. Wetziar/Oberlahn bereits praktiziert werden soll.

Unter Punkt Verschiedenes wies »Vize« Hermann Poppenhäger noch einmal auf einige Änderungen in den Bestimmungen hin und ging dabei vor allem auf die Regelung ein, die »Kunstpaußen« während des Spiels verhindern soll.

12.08.86

Mit 255 Teilnehmern erneut neue Rekordmarke erreicht

TISCHTENNIS: 31 Vereine bei Jugend-Kreisrangliste in Lollar vertreten – KSG Bieber errang zwei Spitzenplätze – 66 Mädchen am Start

(rt) Bei den TT-Ranglisten des Sportkreises Gießen für den Nachwuchs jagt ein Rekord den anderen. Mit 255 Teilnehmern aus 31 Vereinen erreichte die erste Veranstaltung am Wochenende in Lollar erneut eine kaum für möglich gehaltene Höchstmarke, die gegenüber der Qualifikation im Juni eine weitere Steigerung um 19 Starter bedeutete. Besonders der vergleichsweise hohe Anteil der Mädchen – diesmal waren 66 angetreten – dürfte Kreisjugendwart Bernhard Bunge und seine Mitarbeiter zufrieden gestellt haben. Selbst 20 Tische erwiesen sich in der Lollarer Halle, die vor allem am Sonntag fast aus allen Nähten platzt, noch nicht als optimal, um das Riesenprogramm auch optimal abzuwickeln, so daß man sich jetzt schon glücklich schätzt, beim nächsten Male in Lollar 24 »Plätzen« zur Verfügung zu haben, wenn möglicherweise die nächste Rekordmarke angepeilt wird.

Die sechs Klassen, in denen diesmal auch der Auf- und Abstieg sowie eine gute Ausgangsbasis für die Nominierung zur Bezirksebene auf dem Spiele standen, sahen fünf Klubs an der Spitze der Spitzengruppen. Zweimal den Sieger zu stellen, gelang nur der KSG Bieber, für die Jens Hofmann die A-Schüler und die Entdeckung dieser Veranstaltung, Bettina Bernhardt, die A-Schülerinnen gewannen. In der Leistungsklasse der männlichen Jugend, die mit 102 Meldungen am stärksten besetzt war, setzte sich nicht unerwartet Markus Kempa (TV Großen-Linden) vor zwei Vereinskameraden durch, die weibliche Jugend entschied die A-Schülerin Andrea Zehe (TSG Wieseck) für sich, bei den B-/C-Schülern wurde Steve Kasch (TSF Heuchelheim) seiner Favoritenrolle vollaufgerecht, und als beste Spielerin der B-/C-Schülerinnen schließlich erwies sich Yvonne Seipp (NSC W.-Steinberg).

Den größten Anteil an der Rekordbeteiligung hatte der Gießener SV, dessen 30 Starter den neuen Aufschwung dieses Klubs in der Jugendarbeit bestätigen, vor dem NSC W.-Steinberg (23) und der TSG Alten-Buseck (22).

Männliche Jugend (102 Starter) – Leistungsgruppe: 1. Markus Kempa, 2. Sascha Feller, 3. David Marx (alle Großen-Linden), 4. Jürgen Boldt (GSV), 5. Fred Kämpf (Atzbach), 6. Jens Hofmann (Bieber). – Gruppe 1: 1. Steffen Felsing (Eberstadt), 2. Andreas Baudach (Londorf), 3. Jörg Liolios (Großen-

Linden), 4. Heiko Wolni (NSC). – Gruppe 2: 1. Hans Jörg Kinzebach, 2. Thorsten Dürr (beide Großen-Linden), 3. Jochen Gebauer (Rüddingshausen), 4. Martin Effenberger (Oppenrod). – Gruppe 3: 1. Stefan Schwarz (Klein-Linden), 2. Alexander Otto (Atzbach), 3. Maciej Palac (NSC), 4. Eugen Möllmann (GSV). – Gruppe 4: 1. Andreas Rausch, 2. Thorsten Simon (beide Reiskirchen), 3. Alexander Schnorr (GSV), 4. Matthias Stanzel (Reiskirchen). – Gruppe 5: 1. Sven Wollmann (Atzbach), 2. Jens Becker (Londorf), 3. Stefan Kvetinowsky (Lauter), 4. Rüdiger Kowalsky (GSV). – Gruppe 6: 1. Frank Becker (Londorf), 2. Manuel Muniz (Atzbach), 3. Udo Richebächer (Alten-Buseck), 4. Uwe Eichenauer (GSV). – Gruppe 7: 1. Jochen Hutter (Klein-Linden), 2. Oliver Rahn (Lollar), 3. Thomas Manderla, 4. Marc Wischniewski (beide GSV). – Gruppe 8: 1. Tim Potzas (Alten-Buseck), 2. Steffen Schmidt (Post-SV), 3. Thomas Julitz (Londorf), 4. Klaus Becker (Beuern). – Gruppe 9: 1. Alexander Stojanowic (Alten-Buseck), 2. Miro Vajcic (Post-SV), 3. Martin Stiehler (Ruppertenrod), 4. Marko Schramm (Langgöns). – Gruppe 10: 1. Thorsten Avemann (Langgöns), 2. Tarek Dagan (Alten-Buseck), 3. Michel de Groef (GWG), 4. Matthias Schomber (Londorf). – Gruppe 11: 1. Arndt Fritsche (GSV), 2. Timo Roth (Bieber), 3. Rüdiger Penzel (Krofdorf-Gleiberg), 4. Patrick Kowal (Alten-Buseck). – Gruppe 12: 1. Thomas Marschner (Post-SV), 2. Ramon Schäfer (NSC), 3. Thomas Krämer (Langgöns), 4. Roland Bender (Ruppertenrod).

Weibliche Jugend (37) – Gruppe 1: 1. Andrea Zehe (Wieseck), 2. Meike Schmidt (Großen-Linden), 3. Heike Steinbach, 4. Angela Kunze (beide Heuchelheim), 5. Segen Tselalu (GSV). – Gruppe 2: 1. Virginia Jander (Reiskirchen), 2. Nicole Aeberhard (Heuchelheim), 3. Jeanette Jander (Reiskirchen), 4. Monika Kreiling (Heuchelheim). – Gruppe 3: 1. Stefanie Jensen (Grünberg), 2. Katja Euler (Wieseck), 3. Kristin Pfaff (Lauter), 4. Karin Walta (GWG). – Gruppe 4: 1. Isabel Leib (Krofdorf-Gleiberg), 2. Jutta Klingelmeier (GWG), 3. Tanja Will (Treis), 4. Susanne Schomber (Geilshausen). – Gruppe 5: 1. Sabine Pfannenstiel (Großen-Buseck), 2. Nina Schäfer (Treis), 3. Susanne Kneißel (Krofdorf-Gleiberg), 4. Tanja Mazurek (Wieseck).

A-Schüler (58) – Gruppe 1: 1. Jens Hofmann (Bieber), 2. Jürgen Boldt (GSV), 3. Jens Becker (Lon-

dorf), 4. Carsten Schmidt (Großen-Linden), 5. Bernd Brandl (Vetzberg). – Gruppe 2: 1. Steffen Appel (Großen-Buseck), 2. Philipp Blöser (Ruppertenrod), 3. Patrick Koller (Großen-Buseck), 4. Thomas Berger (NSC). – Gruppe 3: 1. Marco Morsch (Post-SV), 2. Frank Lorber (GWG), 3. Christian Schlosser (Ruppertenrod), 4. Marco Benner (Londorf). – Gruppe 4: 1. Thomas Manderla (GSV), 2. Denis Gerstenberger (GWG), 3. Denis Sturm (Großen-Buseck), 4. Marc Wischniewski (GSV). – Gruppe 5: 1. Tilo Schäfer (Beuern), 2. Markus Ulrich (Großen-Buseck), 3. Eicke-Andreas Bärmann (Klein-Linden), 4. Thomas Gaska (GSV). – Gruppe 6: 1. Tobias Balsler (Oppenrod), 2. Ümit Aslim (Alten-Buseck), 3. Peter Heß (Rödgen), 4. Christian Rüb (GSV). – Gruppe 7: 1. Ingo Eißer (Klein-Linden), 2. Johannes Beckers (NSC), 3. Lars Witteck (GSV), 4. Torsten Theiß (Rödgen). – Gruppe 8: 1. Michael Selimovic (Post-SV), 2. Thomas Krämer (Langgöns), 3. Oliver Schmidt (Oppenrod), 4. Markus Schäfer (NSC).

A-Schülerinnen (19) – Gruppe 1: 1. Bettina Bernhardt (Bieber), 2. Segen Tselalu (GSV), 3. Denise Rehberg (NSC), 4. Britta Volk (Großen-Linden), 5. Nicole Michel (Treis). – Gruppe 2: 1. Thuy Pham (NSC), 2. Daniela Asmussen (Großen-Linden), 3. Anette Dürr (Bieber), 4. Christine Grau (Alten-Buseck). – Gruppe 3: 1. Anja Burger (NSC), 2. Tina Schmidt, 3. Simone Döll (beide Bieber), 4. Eva Missling (Alten-Buseck).

B-/C-Schüler (29) – Gruppe 1: 1. Steve Kasch (Heuchelheim), 2. Oliver Stephan (Großen-Buseck), 3. Oliver Schilling (Klein-Linden), 4. Daniel Klinc (Grünberg), 5. Damir Terzic (GSV). – Gruppe 2: 1. Hans Zenger (Klein-Linden), 2. Ario Dehghani (GSV), 3. Candan Senerci (Alten-Buseck), 4. Sven Schwarz (Vetzberg). – Gruppe 3: 1. Tom Baldschus (Trohe), 2. Gunter Ernst, 3. Martin Wolni (beide NSC), 4. Karan Dehghani (GSV). – Gruppe 4: 1. Daniel Hopf (Krofdorf-Gleiberg), 2. Oliver von Ritter (NSC), 3. Markus Will, 4. Steffen Stojanowic (beide Trohe).

B-/C-Schülerinnen (10) – Gruppe 1: 1. Yvonne Seipp, 2. Simone Büchler, 3. Bianca Mulch (alle NSC), 4. Sandra Saum, 4. Wibke Sturm (beide Rödgen). – Gruppe 2: 1. Eva Schmidt (Bieber), 2. Kerstin Wagner (Rödgen), 3. Susanne Kuchar (NSC).

27.08.86

Antje Jüngst, Segen Tselalu und Denise Rehberg weiter

TISCHTENNIS: Drei heimische Spielerinnen für Hessenranglisten qualifiziert – Achtungserfolge für Sascha Berg und Arvid Volkmann

(rt) Nicht weniger als sechs Tischtennis-Damen des TV Großen-Linden werden in den nächsten Wochen und Monaten in den Kampf um höhere Ranglistenplätze eingreifen. Neben Heidi Bender, Eva Hansel, Petra Krause und Tanja Fleischhauer, die erst bei den Hessenranglistenspielen in drei Wochen in Friedberg einsteigen, sowie Anja Spengler, die gar bis zur Bundesebene von allen Vorveranstaltungen befreit wurde, qualifizierte sich nun auch Antje Jüngst für die nächste große Aufgabe. Die Lindener Hessenliga-Akteurin bot bei der hessischen Vorrangliste der Damen und Herren in Cölbe ganz hervorragende Leistungen und ließ die gesamte Konkurrenz ihrer Gruppe hinter sich, die immerhin von der bisherigen Großen-Lindener Bundesliga-Spielerin Birgit Weber (TV Bieber) angeführt wird. Den Sprung unter die Besten des Landes schafften in den zahlreichen Wettbewerben fast aller Altersgruppen im übrigen nur noch zwei B-Spielerinnen: Segen Tselalu (Gießener SV) erkämpfte in Hanau die Qualifikation als Dritte ihrer Gruppe direkt, Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) erhielt als knapp gescheiterte Vierte vom HTTV-Jugendausschuß einen zusätzlichen Platz. Der nur als Ersatz angereiste Sascha Berg und Arvid Volkmann (beide NSC W.-Steinberg) sorgten mit den Rängen drei und vier bei der Jugend in Gombeth für erstklassige Ergebnisse, die mehr als Achtungserfolge darstellen, aber nicht ganz zum Weiterkommen ausreichen.

7:1 Siege und 23:6 Sätze hieß die Bilanz von Antje Jüngst (TV Großen-Linden) nach Abschluß ihrer Gruppenspiele in Cölbe. Damit erreichte die Lindenerin nicht nur den erhofften vorderen Platz, sondern ließ sogar alle Konkurrentinnen hinter sich. Die favorisierte Birgit Weber, vom TV Großen-Linden zum Bundesligisten TV Bieber gewechselt, gewann gegen ihre alte Vereinskameradin zwar mit 3:2, leistete sich aber dafür ein 1:3 gegen Sigrid Kaiser (Hessen Kassel), das Rang eins kostete. Mit 7:1 und 22:8 qualifizierte sich die Offenbacherin als Zweite aber ebenfalls für die Endrangliste. Antje Jüngst hatte nur gegen die Kasselerin Astrid Tampe einige Mühe, ehe das knappe 3:2 feststand, während alle anderen Siege doch deutlich ausfielen. Lediglich beim 3:1 gegen Beate Deucker (TTC Schönstadt) gab sie noch einen Satz ab, Sigrid Kaiser, Anke Czarnojan (TTC Schönstadt), Katrin Emrich (1. SC Klarenthal), Sonja Mohr und Angela Gommolla (beide TuS Krfitel) zogen dagegen jeweils mit 0:3 den kürzeren.

Gruppe A: 1. Jüngst (TV Großen-Linden) 7:1/23:6, 2. Weber (TV Bieber) 7:1/22:8 (beide qualifiziert), 3. Tampe (TSG 87 Kassel) 6:2/22:6, 4. Kaiser (Hessen Kassel) 6:2/18:9, 5. Czarnojan (TTC Schönstadt) 4:4, 6. Emrich (1. SC Klarenthal) 3:5, 7. Mohr (TuS Krfitel), 8. Deucker (TTC Schönstadt), 9. Gommolla (TuS Krfitel). – Gruppe B: 1. Sothe (Hessen Kassel), 2. Scheich (TSV Arzel), 3. Astrid Schulze (TFC Wolfhagen, alle qualifiziert).

Fast für Sensation gesorgt

Eine äußerst harte Selektion bedeutete auch diesmal die Vorrangliste der Jugend, bei der nur jeweils zwei Akteure aus den Zehner- und Elfer-

gruppen den Sprung nach oben schaffen konnten. Unter diesen Voraussetzungen muß man das Abschneiden der beiden heimischen Vertreter schon schlichtweg als optimal bezeichnen. Erst recht das von Sascha Berg, der als zweiter Ersatz des Bezirks Lahn nur auf gut Glück angereist war, dann aber nach sieben Spielen mit 6:1 sogar die Weiterqualifikation auf dem Schläger hatte. Die beiden folgenden Niederlagen verhinderten zwar die Sensation, doch stellt auch der dritte Rang des Pohlheimers mit der Bilanz von 6:3 und 14:9 hinter Thomas Meinel (Darmstadt, 8:1) und Frank Steiner (Lahn, 8:1) ein Top-Ergebnis dar. Genauso hoch zu bewerten ist aber auch das Abschneiden seines Vereinskameraden Arvid Volkmann, der auf 7:3 Siege und 15:9 Sätze kam, die ihm den vierten Platz einbrachten. Das vor ihm liegende Spitzentrio Uwe Schmitt (Darmstadt), Sven Jäschke (Hanau) und Bernd Meister (TTC Anzefahr) nahm sich gegenseitig die Punkte weg, kam so übereinstimmend auf 9:1 Siege, so daß hier das Satzverhältnis über diese Reihenfolge entscheiden mußte. Bei der weiblichen Jugend war Gießen wie im übrigen auch bei den Herren, den A-Spielern und den A-Spielerinnen auf diesen Veranstaltungen nicht vertreten.

Männliche Jugend, Gruppe 3: 1. Meinel (Darmstadt) 8:1, 2. Steiner (Lahn) 8:1 (beide qualifiziert), 3. Berg (NSC W.-Steinberg) 6:3/14:9, 4. Frings (Frankfurt) 6:3, 5. Schaumburg (Wiesbaden) 5:4. – Gruppe 4: 1. Schmitt (Darmstadt) 9:1, 2. Jäschke (Hanau) 9:1, 3. Meister (Lahn) 9:1, 4. Volkmann (NSC W.-Steinberg) 7:3/15:9, 5. Pfeiffer (Wiesbaden) 6:4.

Lahn-Nachwuchs mit Schwächen

Längst nicht alle Wünsche in Erfüllung gingen

für den jüngsten Nachwuchs des Bezirks Lahn bei den Schüler-Wettbewerben in Hanau. Bei den A-Spielerinnen und den B-Spielerinnen schaffte kein »Lahner« den Sprung unter die Besten. Dafür lief es aus heimischer Sicht bei den B-Spielerinnen recht ordentlich. Neben der überlegen siegenden Tina Fritz (VfB Holzhausen) werden auch Segen Tselalu (Gießener SV) und Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) in drei Wochen im Kreis der 15 besten Akteure des Landes ihr Können unter Beweis stellen. Die Gießenerin kam in ihrer Gruppe auf eine Bilanz von 6:2 und 12:5, die ihr hinter Kerstin Weiß (Fulda, 8:0) und Yasmin Gabelmann (Darmstadt, 7:1) Rang drei und die Qualifikation einbrachte. Die Pohlheimerin erreichte als Vierte 4:3 Siege und 9:8 Sätze, war damit nur einen Satz schlechter als Claudia Ollhoff (Wiesbaden, 4:3/10:8), so daß sie einen Härtefallplatz zugesprochen bekam. Sandra Bohr (Hanau) und Morena Flauaus (Darmstadt) kamen vor diesem punktgleichen Duo ins Ziel. Britta Volk (TV Großen-Linden) konnte nicht in den Kampf um die Qualifikationsränge eingreifen. 2:6 Siege und 5:13 Sätze brachten ihr den achten Platz ein.

Auch die drei B-Spieler aus dem Kreis Gießen mußten erkennen, wie hoch die Trauben auf Hessenebene hängen. Philipp Blöser (SV Ruppertenrod, 2:5/6:10) und Bernd Brandl (SG Vetzberg, 2:5/4:10) erreichten in ihren Achter-Gruppen jeweils den sechsten Platz, der nachnominierte Jens Becker (TSV Londerf) startete zwar mit einem Überraschungssieg verheißungsvoll, brachte dann aber keinen Punkt mehr zustande und wurde mit 1:6/4:13 schließlich Achter. Andrea Zehe (TSG Wiesseck) konnte bei den A-Spielerinnen wegen plötzlicher Anreiseprobleme ihre recht gute Chance auf ein Weiterkommen nicht wahrnehmen.

B-Spielerinnen, Gruppe A: 1. Scheich (Fulda) 8:0, 2. Giese (Frankfurt) 6:2, 8. Volk (TV Großen-Linden) 2:6/5:13. – Gruppe C: 1. Bohr (Hanau) 7:0, 2. Flauaus (Darmstadt) 6:1, 3. Ollhoff (Wiesbaden) 4:3/10:8, 4. Rehberg (NSC) 4:3/9:8. – Gruppe D: 1. Weiß (Fulda) 8:0, 2. Gabelmann (Darmstadt) 7:1, 3. Tselalu (GSV) 6:2/12:5. – B-Spieler, Gruppe A: 1. Kreher (Darmstadt, 6:1), 2. Ungruhe (Kassel, 6:1), 6. Blöser (SV Ruppertenrod, 2:5/6:10). – Gruppe C: 1. Kupfer (Wiesbaden, 7:0), 2. Balli (Kassel, 5:2), 8. Becker (TSV Londerf, 1:6/4:13). – Gruppe D: 1. Leßmann (Kassel, 7:0), 2. Kasprak (Wiesbaden, 5:2), 6. Brandl (SG Vetzberg, 2:5/4:10).

02.09.86

Petra Krause ließ die gesamte Konkurrenz hinter sich

TISCHTENNIS: Großen-Lindenerin gewann Hessenrangliste der Jugend – Auch Tanja Fleischhauer als Vierte für Südwestebene qualifiziert

(rt) Die beste Tischtennis-Nachwuchsspielerin Hessens kommt vom TV Großen-Linden. Bei den TT-Endranglisten der Jugend am Wochenende in Borken bot die erst 15jährige Lindener Zweitliga-Akteurin Petra Krause ganz hervorragende Leistungen, die ihr 12:1-Siege einbrachten, und ließ damit nicht unerwartet die gesamte Konkurrenz hinter sich. Auch ihre Vereinskameradin Tanja Fleischhauer, die eine Bilanz von 10:3 erreichte, schaffte als Vierte den Sprung auf Südwestebene, auf der fünf Mädchen und sechs Jungen die hessischen Farben vertreten werden.

Mit elf 2:0-Erfolgen bewies Petra Krause in Borken ihre Extra-Klasse, so daß auch die 0:2-Niederlage ausgerechnet gegen Tanja Fleischhauer (beide TV Großen-Linden) und der Satzverlust gegen Sabine Bisinger (TTC Schönstadt) kaum ins Gewicht fallen. Dies ergab eine Bilanz von 12:1 und 24:3, mit der die junge Lindenerin, in ihrem letzten Schülerinnen-Jahr bereits in der Bundesrangliste, Kerstin Christ (TTC Staffel, 11:2/22:5) und Suzan Okur (TSG Wixhausen, 11:2/22:8) auf die nächsten Plätze verwies. Im vorletzten Spiel machte es Petra Krause allerdings noch einmal spannend, als sie im zweiten Satz gegen Yvonne Steinbrecher ein 2:9 und 16:20 noch zum 2:0-Gesamterfolg aus dem Feuer riß. Hinter diesem Spitzentrio folgte Tanja Fleischhauer, die nach dem ersten Tag 7:1 stand und ein Kandidat für den zweiten Rang zu sein

schien, nach überraschenden Niederlagen gegen Susanne Kübast (Wiesbaden) und Suzan Okur aber zu Beginn des Sonntags etwas zurückfiel. Zuvor hatte sich die ebenfalls 15jährige Neu-Lindenerin nur Kerstin Christ beugen müssen. Dem standen 2:1-Erfolge über Meike Reuss (Kassel), Stefanie Schoppe (Hanau) und Kirstin Kuhn (Oranien Frohnhausen) sowie weitere sieben Zwei-Satz-Siege gegenüber.

Als Fünfte im Bunde erreichte auch noch Yvonne Steinbrecher (TV Bergen-Enkheim) die Südwestrangliste. Und das war auch gut so, denn zur Nächstplazierten klappte doch eine solch große Kluft, daß man fast schon von einer Zwei-Klassen-Gesellschaft sprechen konnte. Während die Bergen-Enkheimerin eine Bilanz von 10:3 und 20:9 meldete, reichten 6:7 Siege und 19:16 Sätze für

Stefanie Schoppe zum sechsten Rang. Bei den Jungen setzte sich Thomas Caselitz (Jahn Kassel) an die Spitze. Hinter dem Kasseler kamen Jochen Kaiser (SKG Frankfurt), Christian Dreher (TTC Mörfelden), Uwe Rossmann (SG Dillenburg), Jens Ruland (Darmstadt) und Markus Fischer (Frankfurt) auf die nächsten Plätze, die zur Weiterqualifikation ausreichten.

Die neuen Hessenranglisten – Weibliche Jugend: 1. Petra Krause (TV Großen-Linden) 12:1/24:3, 2. Kerstin Christ (TTC Staffel) 11:2/22:5, 3. Suzan Okur (TSG Wixhausen) 11:2/22:8, 4. Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden) 10:3/21:9, 5. Yvonne Steinbrecher (TV Bergen-Enkheim) 10:3/20:9, 6. Stefanie Schoppe (Hanau) 6:7/19:16, 7. Susanne Kübast (Wiesbaden) 6:7/15:16, 8. Sabine Bisinger (TTC Schönstadt) 5:8/15:18, 9. Manigeh Saboksir (Darmstadt) 5:8/12:20, 10. Meike Reuss (Kassel) 4:9/14:21, 11. Claudia Meiss (TTC Assenheim) 4:9/10:20, 12. Kirstin Kuhn (Oranien Frohnhausen) 4:9/10:20, 13. Christine Ballmann (Hanau) 3:10/8:22, 14. Christine Hönig (Frankfurt) 0:13/4:26. – Männliche Jugend: 1. Thomas Caselitz (Jahn Kassel) 14:1/28:6, 2. Jochen Kaiser (SKG Walldorf) 13:2/27:6.

16.09.86

**Protokoll zum ordentlichen Bezirkstag
des Bezirkes Lahn am 09.08.1986 in
Herborn/Burg**

Anwesend: 107 der 256 Tischtennis-Vereine des Bezirk Lahn.

T o p 1: Nach der Begrüßung durch Bezirkswart Manfred Gräber wurde Rolf Schäfer (Dillenburg) zum Protokollführer bestimmt.

Der Bezirkswart zeigte sich besonders erfreut über die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder des HTTV Hermann Poppenhäger (Vizepräsident), Dieter Schulze-Ravenegg (Schatzmeister), Günter Domes (Sportwart), Jochen Schindler (Pressewart), Dr. Norbert Englisch (Lehrwart) und Friedel Hedrich (Spielleiter).

Der 1985 ausgeschiedene Dr. Peter Schiller dankte noch einmal für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses auch an seinen Nachfolger übergeht.

Die Grüße vom Vorstand des HTTV überbrachte Hermann Poppenhäger. Er unterstrich die zentrale Stellung des Bezirkes Lahn im HTTV. So sind nicht nur eine Anzahl von Vorstandsämtern von Kollegen aus diesem Bezirk besetzt, sondern es fanden auch wichtige Veranstaltungen, an der Spitze die Deutschen Einzelmeisterschaften, hier statt.

Vom Ausrichter TTC Merkenbach wünschte Günter Klein der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Dem Vorschlag des Bezirkswartes den Punkt sechs der Tagesordnung in Punkt 7a umzubenennen, da nur ein Antrag vorlag, wurde zugestimmt.

T o p 2: Stellvertretend für alle verstorbenen Sportkameraden wurde den im letzten Jahr von uns gegangenen Nina Heß, Paul Ullschmied und Ewald Schäfer gedacht.

T o p 3: Ehrungen wurden bereits auf den Kreistagen vorgenommen.

T o p 4: Manfred Gräber, der 1985 das Amt von Dr. Peter Schiller übernommen hatte, stellte sich der Versammlung vor. Als sein nächstes Ziel gab er bekannt, die Arbeit der Klassenleiter weiter zu verbessern.

Sportwart Friedel Hedrich gab einen Überblick über die abgelaufene Saison. Die Meister der auf Bezirks- und Landesebene vertretenen Vereine wurden ausgezeichnet. Die Pokalspiele in den letzten beiden Jahren wurden von Waldgirmes (1985) und den Dillenburger TV 1843/SG 58 (1986) ausgerichtet. Parallel hierzu liefen die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren/innen.

Jugendwart Heinz Krause, der ebenfalls erst nach der Wahl 1984 vom Bezirksvorstand ins Amt berufen wurde, zählte die Erfolge der Jugendlichen und Schüler des Bezirkes auf Verbands-, Südwest- und Bundesebene auf.

Bezirkslehrwart Manfred Winter konnte von einer weiteren Dezentralisierung im Ausbildungsbereich der Übungsleiter berichten. Er stellte den erst kurz im Amt befindlichen Verbandslehrwart Dr. Norbert Englisch vor. Zukünftig werden nur noch vier ÜL-Ausbildungen à 20 Teilnehmer im Jahr vorgenommen. Eine rechtzeitige Anmeldung über Manfred Winter ist somit erforderlich. Voraussetzung ist der Besuch eines Anfängerseminares. Die Kosten betragen DM 200,-- plus DM 50,-- Prüfungsgebühr. Für Unterkunft und Verpflegung muß selbst gesorgt werden. Die Kosten für ein Wochenendseminar betragen DM 60,-- und ein Tagesseminar DM 30,--. Lizenzen werden jeweils auf 4 Jahre ausgestellt. Hierzu müssen drei Punkte erfüllt werden. Zwei gibt es für ein Wochenendseminar und eine für den Bezirkstrainertreff bzw. ein Tagesseminar. Ein sehr gutes Echo hatten die Bezirksranglistenspiele der Damen und Herren, die erstmals ausgetragen wurden.

Eine Änderung gab es in der Pressearbeit der Bezirksliga Süd und der Bezirksklasse Südwest. Neuer Pressewart ist Otto Schneider, Hermannsteinerstraße 26, 6334 Aßlar, Tel. 06441/81290. Die Ergebnisdurchsage muß in der Zeit sonntags zwischen 12 und 14 Uhr erfolgen.

Kassenwart W. Törner war für zwei Kassen verantwortlich. Ein positiver Kassenbestand ist in der Jugendkasse vorhanden. In der Kasse für Ausgaben auf Bezirksebene wurde der Überschuß dem HTTV zurückgegeben.

T o p 5: Die Vorranglistenspiele finden am 17./18.1. in Rödgen statt. Pokalspiele sind am 7./8.2. in Grünberg. Die Endrangliste ist am 2./3.5. in Heuchelheim. Der Bezirkstag wird am 13.6. in Großen-Linden ausgerichtet.

T o p 7: Ein Antrag des Dillkreises wurde nach eingehender Diskussion zurückgenommen und soll direkt an den Satzungsausschuß des HTTV weitergeleitet werden. Die überkreisliche ~~A-Klasse~~ Biedenkopf-Dillenburg wurde aufgelöst. Jeder Kreis unterhält nun eine eigene A-Klasse. Unter den vier Meistern (Marburg, Frankenberg, Biedenkopf und Dillenburg) werden in einer Aufstiegsrunde die beiden Aufsteiger ermittelt. Diesem Antrag wurde mit Mehrheit zugestimmt.

T o p 7a: entfällt.

T o p 8: In allen Kreisen wurde das neue Spielsystem für Sechsermannschaften versuchsweise für ein Jahr eingeführt.

Friedel Hedrich erläuterte die in "Sport in Hessen" aufgeführten Änderungen der Wettspielordnung. Hierzu ergriff auch Hermann Poppenhäger das Wort. Unterbrechungen, wie z.B. nach jedem Ballwechsel der Gang zum Handtuch, sind nur noch nach dem Anschlagwechsel bzw. über 20 nach jedem fünften Punkt möglich.

Bez. Rolf Schäfer

Rückkehr in das Oberhaus scheint vorprogrammiert

2. BUNDESLIGA DAMEN: TV Großen-Linden mit Anja Spengler Topfavorit – Heidi Bender frisch motiviert – Eva Hansel noch immer verletzt

(rt) Das einjährige Gastspiel des TV Großen-Linden in der Tischtennis-Bundesliga der Damen soll nicht das letzte gewesen sein. Die Lindenerinnen gehen in der 2. Liga Südwest als allerorts anerkannter Top-Favorit ins Rennen, der auch bei den Aufstiegsspielen keinen Gegner zu fürchten braucht, so daß eine Rückkehr ins Oberhaus vorprogrammiert zu sein scheint. Diese Wertschätzung verdankt man beim TV nicht nur der Tatsache, daß man bereits zweimal die gesamte Konkurrenz in Grund und Boden spielte, sondern vor allem auch dem neuen Personalbestand. Anja Spengler, die 20jährige Rückkehrerin vom Deutschen Meister FTG Frankfurt, stellt

dabei fast schon allein einen Garant für den Spitzenplatz dar, auch wenn die Neu-Alt-Lindenerin Tischtennis nach dem Ausscheiden aus dem Nationalkader nicht mehr als absoluten Leistungssport und vorrangigen Lebensinhalt einstuft. Doch auch Heidi Bender, Eva Hansel, die vom TTC Schönstadt zugewanderte Petra Krause, Gudrun Radtke und Tanja Fleischhaue die von der Spvgg. Rauschholzhausen zu den Lindenerinnen stieß, liefern den Beteiligten und Interessenten genügend Grund für die hohe Einstufung der Mannschaft, die damit vor einem glatten Durchmarsch zu stehen scheint.

Dies um so mehr, als die trotz des sechs »Mann«-starken Kaders sich abzeichnenden Personalprobleme nun offenbar doch rechtzeitig ad acta gelegt werden können. Lediglich Eva Hansel bereitet den TV-Verantwortlichen wegen ihrer Bänderdehnung, die noch keinen Einsatz zuläßt, Sorgen. Dafür kommt frohe Botschaft aus Nauborn von Heidi Bender, auf die man aus beruflichen Gründen glaubte nicht immer zurückgreifen zu können. Die Postlerin hat für die nächste Zeit nicht nur einen weitaus geordneteren Dienst erwischt, sondern bringt offenbar auch neue Motivation in die Mannschaft ein. Ihre Absicht, auch bei den Hessenranglistenspielen wieder voll einzusteigen, macht dies deutlich, so daß die Lindener nicht nur mit ihrem regelmäßigen Einsatz, sondern auch wieder mit

Spitzenleistungen rechnen können. Damit erscheint auch weniger dramatisch, daß Gudrun Radtke bei einem Praktikum in Bremen in den vergangenen Wochen kaum trainieren konnte und sich für das erste Spiel noch einmal zum Zuschauern entschlossen hat.

Ganz ohne Widerstand wird die Konkurrenz dem Meister in spe das Siegen allerdings sicher nicht erlauben. Bei der schwierigen Einschätzung ihrer Spielstärke stand bisher der ATSV Saarbrücken II mit der Olga-Schwester Tunde Nemes aus Rumänien an der Spitze, doch die 6:9-Heimniederlage der Saarbrückerinnen zum Auftakt gegen die TTF Merzig relativiert diese Prognose bereits. Vielleicht bedeutet dies aber, daß die Merzigerinnen, durch die

Luxemburger Ranglistenspielerin Angela Schröder verstärkt, nun zu einem ernsthaften Gegenemporstreigen könnten. Auch dem SV Seenplatte traute man eine gute Rolle im Kampf um die Spitzenplätze zu, während eine Wiederholung des Harenstücks des 1. SC Klarenthal, der sich zuletzt sensationell die Vizemeisterschaft sicherte, eher als unwahrscheinlich gilt. Daß auch die TSG Zellert nicht unterschätzt werden darf, hat sie mit dem 8 beim SV Seenplatte zu Beginn bewiesen.

Und damit deutet sich auch gleich ein weiterer Vorteil für den TV Großen-Linden an, der ganz sicher damit rechnen kann, daß sich die kommende Verfolger gegenseitig die Punkte wegnehmen was den Titelgewinn des heimischen Zweitligisten nur noch wahrscheinlicher macht.

»Steckbrief« des TV Großen-Linden

ANJA SPENGLER: Der Ausflug des TV-Eigenwächters zur FTG Frankfurt hat sich gelohnt, immerhin kehrt sie als Deutsche Mannschaftsmeisterin nach Hause zurück. Inzwischen 20 Jahre, Auszubildende bei einer Bank, zahlreiche nationale und internationale Erfolge, vor allem in der Jugend, 6. der Damen-Bundesrangliste 1985/86, auf 11 eingestuft.

HEIDI BENDER: 21 Jahre, Postbeamtin aus Nauborn, seit sieben Jahren beim TV, zahlreiche Erfolge national und international, vor allem in der Jugend, zuletzt 1985/86 3. der Südwestmeisterschaften der Damen, 8. der Hessenrangliste.

EVA HANSEL: 18 Jahre, Auszubildende bei einer Bank, seit drei Jahren beim TV, als Jugendliche zweimal in der Bundesrangliste (einmal auf Platz zwei), derzeit 7. der Hessenrangliste der Damen.

PETRA KRAUSE: 15 Jahre, Schülerin aus Frankenberg-Willersdorf, zuletzt beim TTC Schönstadt, als A-Schülerin Bundesranglistenspielerin, 2. der Hessenrangliste der Jugend, derzeit 7. der Damen-Hessenrangliste, in der Hessenliga ohne Niederlage, bei den »Deutschen« sensationell unter letzten 16.

GUDRUN RADTKE: 30 Jahre, Studentin der Geologie, seit drei Jahren beim TV, vorher FTG Frankfurt und TTC Pfungstadt, große Bundesliga-Erfahrung, in der Computer-Rangliste des DTTB.

TANJA FLEISCHHAUER: 15 Jahre, Schülerin, früher SV Schweinsberg, zuletzt bei der Spvgg.

Rauschholzhausen Spitzenspielerin, als Schülerin bis zur Bundesebene erfolgreich, 3. der Hessischen Jugendrangliste, 9. der Damen-Rangliste Hessens.

Die Konkurrenz

TV Bergen-Enkheim: Birgit Hampl, Kirstin Dünkler, Regina Feifel, Yvonne Steinbrecher.

SV DJK Bous: Birgit Saar, Kerstin Fuchs, Jutta Scholer, Christa Schwarz-Schröder, Ina Lauer, Ella Lauer.

DJK Elversberg: Petra Schommer, Ellen Schommer, Carolin Emmrich, Gabriele Walle.

TTC Gersweiler: Petra Thiel, Gerdi Groß, Kaija Praum, Andrea Länger.

DJK RW Finthen: Barbara Puschmann, Anja Morweiser, Astrid Bäder, Petra Drachenberg.

Hessen Kassel: Margret Söthe, Edith Krippner-Grimme, Siegrid Kaiser, Astrid Tampe.

1. SC Klarenthal: Angelika Schreiber, Kathrin Emrich, Andrea Kröllner, Ulrike Kretschmer.

TTF Merzig: Anke Willkomm, Nicole Kany, Angela Schröder, Katja Dörholt.

ATSV Saarbrücken II: Tunde Nemes, Kerstin Meilchen, Jutta Sordi, Doris Breyer, Heike Faisst.

SV Seenplatte: Irene Sunnus, Rosi Stahl, Ursula Hähner, Susanne Born, Bettina Leukel.

TSG Zellertal: Christel Diefenbach, Sabine Schwarz, Renate Kerber, Hannel Mang, Pia Brandmeyer.

Die Heimspiele

Samstag, 6. September, 19 Uhr: TV Großen-Linden - 1. SC Klarenthal.

Sonntag, 7. September, 9.30 Uhr: TV Großen-Linden - TSG Zellertal.

Samstag, 22. November, 19 Uhr: TV Großen-Linden - SV Seenplatte.

Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr: TV Großen-Linden - DJK Elversberg.

Samstag, 31. Januar, 19 Uhr: TV Großen-Linden - DJK RW Finthen.

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr: TV Großen-Linden - TV Bergen-Enkheim.

Samstag, 7. März, 19 Uhr: TV Großen-Linden - TTF Merzig.

Sonntag, 8. März, 10 Uhr: TV Großen-Linden - SV DJK Bous.

Samstag, 4. April, 19 Uhr: TV Großen-Linden - Hessen Kassel.

Samstag, 25. April, 19 Uhr: TV Großen-Linden - TTC Gersweiler.

Sonntag, 26. April, 10 Uhr: TV Großen-Linden - ATSV Saarbrücken II.



Ein Garant

Sie soll den TV Großen-Linden zurück in die Bundesliga führen: Anja Spengler (Foto: Herbert)



Eine Stütze des TV Großen-Linden II: Antje Jüngst (Foto: Möll)

04.09.86

Kleinlinden will großen Lindenern Suppe versalzen

HESSENLIGA: Verstärkter TV der Aufstiegsfavorit - Auch TSG Wieseck zu beachten - Allendorf/Lda. mit neuem Spitzenspieler

(rt) Nachdem der TV Großen-Linden in der Tischtennis-Hessenliga der Herren zweimal hintereinander als Vizemeister den Titel nur mit einem Pünktchen Rückstand hauchdünn verpaßte, scheint er in der kommenden Saison nun endlich »reif« zu sein für den Sprung in die Oberliga. Mit dem Sandershausener Frank Wollenhaupt auf drei, der mit der Empfehlung von 15:0 Siegen im mittleren Paarkreuz seines bisherigen Hessenliga-Teams nach Großen-Linden gekommen ist, geht der TV deutlich verstärkt ins ohnehin sehr erfolgversprechende Rennen, so daß man nun als klarer Favorit angesehen werden muß. Gesunden Ehrgeiz entwickelt hat aber auch der

TSV Klein-Linden, der mit unverändertem Personalbestand den großen Lindenern die Aufstiegssuppe versalzen will. Zwar keine Euphorie, aber durchaus verständliche Zuversicht strahlen aber auch die beiden übrigen heimischen Hessenliga-Vertreter aus. Die TSG Wieseck hat mit dem vom Gießener SV zugewanderten Klaus Geschwill auf sechs einen Platz in der oberen Hälfte im Auge, während sich der TSV Allendorf/Lda. mit dem Klassenerhalt als Saisonziel bescheidet, obwohl man mit dem bisherigen Ockershausener Harald Schulze als neuem Spitzenspieler deutlich an Wert gewonnen hat.

Ralf Diehl, Uwe Packmohr, Frank Wollenhaupt, Gebhard Mandler, Henning Sievers und Bernd Ullrich gehen für den favorisierten TV Großen-Linden das Titelrennen an, in dem man wohl am ehesten noch auf die hochmotivierten Klein-Lindener, den Oberliga-Absteiger SVH Kassel und den Neuling SG Dillenburg zu achten hat. Der erneut vom Ehrgeiz »gepackte« TSV Klein-Linden bietet Norbert Lammers, Frank Drolsbach, Hartmut Warnke, Bernd Wingefeld, Matthias Scheld und Willi Stephan auf und erinnert nicht ohne Grund an die Tatsache, daß man in der vergangenen Saison im Kampf um die Meisterschaft das Zünglein an der Waage spielen konnte.

Weiterhin sehr hoch hängen werden die Trauben auch bei der TSG Wieseck, für die Udo Hausner, Roland Fritsch, Wolfgang Werner, Stefan Klingelhöfer und Klaus Geschwill eine problemlose bis erfolgreiche Spielzeit garantieren. Aber auch der TSV Allendorf/Lda. braucht diesmal sein Licht keineswegs unter den Scheffel zu stellen. Mit Harald Schulze, Ralf Grohmann, Hans-Jürgen Claar, Friedel Winter, Dirk Müller und Walter Grohmann sind die Lumdataler zwar kein Kandidat für einen Spitzenplatz, aber mit dem Abstieg dürften sie diesmal wirklich nichts zu tun bekommen.

Landesliga Ost

Die Veränderung in der Ersten hat sich logischerweise auch auf den neuen Landesligisten TV Großen-Linden II positiv ausgewirkt, dem damit durchaus ein weiteres Husarenstück zugetraut wer-

den kann. Mit Hans-Jürgen Künz und Manfred Weiß stehen hessenliga-erfahrene Akteure an der Spitze des Aufstiegers, der dahinter mit Michael Bender, Roland Frank, Holger Frank, Gerhard Weiß und Wolfgang Oelrich weitere bewährte Kräfte zur Verfügung hat. Sollten den Lindenern Auf-

stellung Sorgen erspart bleiben, gehören sie damit sicher zum kleinen Kreis der Titelanwärter, zu dem man wohl am ehesten noch den TTC Anzefahr und den TV Gönnern, mit Abstrichen eventuell noch den TuS Naunheim und BC Nauborn rechnen kann.



Mit Ralf Diehl an der Spitze peilt der TV Großen-Linden den Oberliga-Aufstieg an (Foto: Herbert)



Norbert Lammers führt weiterhin die ehrgeizige Truppe des TSV Klein-Linden an (Foto: Herbert)

Aufsteiger gehört zu Titelanwärtlern

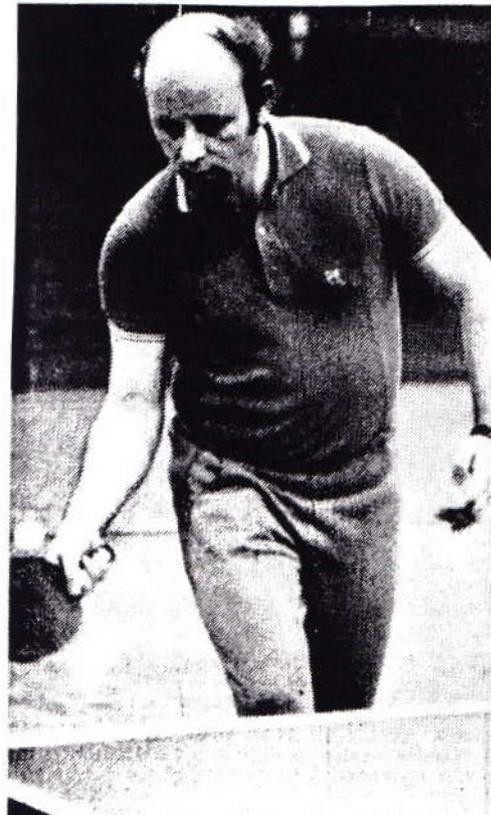
BEZIRKSKLASSE: TSG Wieseck III und NSC W.-Steinberg II am stärksten eingeschätzt

(rt) Zwei Titelanwärter, ein Mini-Mittelfeld und ein großer Kreis von Abstiegskandidaten, so lautet die erste Analyse von Klassenleiter Manfred Wagner für die kommende Runde der Bezirksklasse Gießen, in der man vor allem im Kampf um den Klassenerhalt viel Spannung erwarten kann. Ganz vorn gesehen werden demnach der NSC W.-Steinberg II, der von zwei Aktivverklärungen Jugendlicher für die erste Mannschaft profitiert, und die TSG Wieseck III, so daß sogar ein Aufsteiger auf Antrieb wieder zu den Favoriten zählt. Eine unproblematische Saison scheinen dahinter vor allem der TSV Langgöns II, Grün-Weiß Gießen und die TSG Reiskirchen vor sich zu haben, während alle anderen Mannschaften froh sein dürften, wenn sie nichts mit dem Kampf gegen den Abstieg zu tun bekommen.

Eine Nachricht nicht alltäglicher Art meldet im übrigen der TV Lich. Bei den Lichern hat sich mit Werner Hofmann nämlich ein Mann ins zweite Glied zurückgezogen, der sage und schreibe 30 Jahre lang ohne Unterbrechung in der ersten Mannschaft mitwirkte und dabei bis hinauf zur Landesliga in Aktion war.

TSV Allendorf/Lda. III: Hans-Jürgen Schomber, Uwe Schomber, Otto König, Lothar Hauk, Hermann Becker, Friedel Klös. - Da Uwe Schomber wegen Verletzung für einige Zeit ausfällt, ist diesmal nicht mit einer solch guten Rolle wie im vergangenen Jahr zu rechnen. - **Gießener SV III:** Gerhard Weeg, Heinz Schreiber, Ingo Schütze, Dieter Ziajkowski, Horst Wasmuth, Rolf Müller. - Ohne Biel (zum TTC Rödgen) wird es für die Gießener schwer. - **Grün-Weiß Gießen:** Ralf Sänger, Rainer Scheidt, Volker Sahl, Arthur Schmidt, Udo Mohr, Stefan Kampermann. - **TV Großen-Linden IV:** Hartmut Leonhäuser, Bernd Hoppe, Dieter Dürr, Christian Duvos, Matthias Weil, Markus Kempa, Ulrich Blaß. - Im TV-Team steht mit Markus Kempa auch ein aktiv erklärter Jugendlicher. - **TSV**

Krofdorf-Gleiberg: Günter Mandler, Manfred Wagner, Klaus Dember, Hermann Steenken, Udo Weller, Gunter Penzel, Dieter Herteux. - Für den nach Wieseck zurückgekehrten Uli Dietz kam Gunter Penzel ins Team. - **TSV Langgöns II:** Bernd Gewiese, Wolfgang Hiemer, Karl-Heinz Hinn, Hans Murk, Uwe Kutscher, Markus Schmidt. - Wolfgang Hiemer kommt aus der Ersten, Uwe Kutscher und Markus Schmidt aus der Dritten für Wolfgang Turba und Rudi Krämer. - **TV Lich:** Hartmut Mickos, Volkmar Schäfer, Hans Tauber, Martin Lischka, Heinz-Wilhelm Schnabel, Ulrich Lischka. - Heinz-Wilhelm Schnabel und der vom TuS Eberstadt zugewanderte Ulrich Lischka sind für Werner Hofmann und Ulrich Hetmank ins Team gekommen. - **TSG Reiskirchen:** Karl-Heinz Fink, Roland Alexander, Fritz Hirt, Jörg Weidner, Ralph Seibert, Wennemar Lotz. - **SV Ruppertrod:** Armin Schlosser, Werner Keller, Alfred Schlosser, Karl-Heinz Schmidt, Erhard Schlosser, Eckhard Vesper. - Für den nach Wieseck abgezogenen Wolfgang Orth rückte Eckhard Vesper auf. - **SG Vetzberg:** Volker Mehmet, Gunter Dönges, Paul-Ulrich Rabe, Gerhardt Bender, Elmar Zahn, Fredhorst Schmidt. - Klaus Büchele und Dieter Schmidt haben Paul-Ulrich Rabe (vom SV Annerod) und Gerhardt Bender Platz gemacht. - **NSC W.-Steinberg II:** Hans-Jürgen Hoffmann, Klaus Schinz, Hans Happel, Uwe Schäfer, Niklas Anschutz, Stefan Solbach. - Tobias Maschmann, Volker Luh und Hans-Willi Büchler sind nach unten gegangen, Hans-Jürgen Hoffmann und Klaus Schinz bedeuten eine vielleicht entscheidende Verstärkung von oben, Stefan Solbach kommt aus der dritten Mannschaft. - **TSG Wieseck III:** Klaus Boller, Dieter Cebulla, Achim Wenzek, Wolfgang Bartsch, Thomas Biaschke, Hans Hausner. - Mit einigen erfahrenen Spielern, die jetzt kürzer treten wollen, gehört die TSG zu den Titelanwärtlern, wenn sie nicht zu oft auf die Suche nach Ersatzspielern gehen muß.



Dauerbrenner

Nach 30 Jahren ohne Unterbrechung in der ersten Mannschaft des TV Lich hat sich der langjährige Abteilungsleiter Werner Hofmann nun in die »Zweite« zurückgezogen (Foto: Herbert)

04.09.86

22.09.86



Den Blick immer auf den Ball gerichtet: Ulli Schäfer vom GSV.

Bild: Bender

Dieter Eiers beim GSV wieder allererste Wahl

Gießen (wo). Nach dem „Niedergang“ des Gießener SV als Tischtennis-Hochburg und einem regelrechten Stau heimischer Mannschaften in der Hessenliga ist mit dem wiederstarken GSV in der Saison 86/87 endlich auch bei den Herren wieder ein Team in der Regionalliga Südwest vertreten. Der Aufsteiger aus der Hessenliga Nord gibt sich selbstbewußt und pellt eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld als Saisonziel an; will mit dem Abstieg jedenfalls nichts zu tun haben.

Rundenaufakt wird für die GSV-Mannen, die mit Problemen bezüglich der Hallenbelegung zu kämpfen haben, erst am 28. September sein. Dann heißt der Gegner TSV Besse, der letztjährige Aufsteiger aus der Hessenliga Nord, der den Klassenerhalt in der vorigen Spielzeit locker geschafft hat. Gegenüber der Meisterschaftsmannschaft präsentiert sich der GSV nur auf einer Position geändert – spektakuläre Neuzugänge sind nicht zu verzeichnen. Während Hans-Jürgen Hackenberg, Ulli Schäfer, Hans-Jürgen Lammers, Helmut Hinder und Heiko Schmitt in dieser Reihenfolge die ersten fünf Positionen belegen, taucht mit Dieter Eiers auf Nummer sechs ein altbe-

kanntes Gesicht aus der Versenkung auf. Aber wegen diverser Auslandsaufenthalte wird er wohl nicht allzu oft zur Verfügung stehen, so daß damit zu rechnen ist, daß sich in erster Linie Ulli Mandler und Kurt Marquardt als Ersatz abwechseln werden. Wie Abteilungsleiter Kurt Marquardt betonte, ist die Mannschaft für die Regionalliga auf alle Fälle gut gerüstet und motiviert, auch wenn bei Hackenberg und Schäfer, die ja beide schon in der ersten Bundesliga gespielt haben, der ganz große Ehrgeiz fehlt. Als Meisterschaftsfavoriten gelten der TTC Mörfelden, der TV Offenbach-Bieber und der wieder aufstrebende TTC Herbornseelbach.

GSV zumindest vorerst nicht nach oben orientiert

(rt) Die normalste Orientierung der meisten Aufsteiger ist in der kommenden Saison der Oberliga Südwest auch die des Gießener SV. Der frühere Zweitligist, der sich nach einigen mageren Jahren nun wieder in die dritthöchste Spielklasse emporgeschwungen hat, peilt einen Mittelplatz ohne Sorgen in Sachen Abstieg an, aber auch ohne Ambitionen, demnächst einen weiteren Sprung nach oben zu versuchen. Sich wenigstens vorerst einmal in dieser immerhin schon wieder recht beachtlich hohen Liga etablieren und das Prestige zu verteidigen, die beste Herrenmannschaft des heimischen Raumes zu stellen, stehen im Vordergrund. Da ein Team mit Zweitligastärke ohne Geld nicht aufzubauen ist, man aber von jeglichen Zahlungen Abstand nehmen und halten will (und wohl auch muß), richtet man sich auf ein längeres Verweilen in der Oberliga ein.

Denn dies ist auch mit dem jetzigen Team wohl ohne Probleme zu schaffen, das schon aus beruflichen Gründen Tischtennis nicht voll als Leistungssport betreiben kann, das aber durchaus beachtliche alte Qualitäten einbringt. So steht weiterhin der international erfahrene frühere »kleine Weltmeister« (das heißt Sieger des Trostrundenturniers bei der WM in München) Hans-Jürgen Hackenberg an der Spitze, der auch in dieser Liga zu den Ausnahmeerscheinungen zählen dürfte. Ulli Schäfer auf zwei kann ebenfalls Bundesliga-Erfahrung vorweisen und sicher seine Punkte sammeln, wenn er auch von Berufs wegen wenig trainieren und daher sicher selten sein optimales Leistungsvermögen erreichen kann.

Auch die Spieler dahinter sind altbekannte Gesichter. Dies gilt ebenso für Dieter Eiers, der hinter Hans-Jürgen Lammers, Helmut Hinder und Heiko Schitt auf dem sechsten Platz gemeldet wurde und nach einer Spielpause nun wieder in Erscheinung treten soll. Allerdings dürfte der »Sechser« der Gießener je nach taktischer Marschroute und den Terminen der zweiten GSV-Mannschaft in beinahe regelmäßigem Wechsel mitunter Ulrich Mandler und Kurt Marquardt Platz machen müssen, wobei Ulrich Mandler mit seiner langjährigen und aktuellen Hessenliga-Erfahrung sicher in den bedeutenderen Spielen den Vorzug bekommen wird.

Der Terminplan spart den Gießener SV an den ersten beiden Spieltagen allerdings aus. Erst Ende September wird man mehr wissen, wo der Aufsteiger einzuordnen ist. Mehr wissen wird man bis dahin aber auch über die möglichen Titelanwärter. Momentan scheinen der TTC Mordfelden, TV Bieber mit dem hessischen Verbandstrainer Jürgen Lieder und der TTC Herbornseelbach die besten Chancen auf die Spitzenplätze zu besitzen.

Gießener SV: 1. Hans-Jürgen Hackenberg, 36 Jahre, Dezernatsleiter im Rechnungswesen am Klinikum Gießen. - 2. Ulli Schäfer, 30 Jahre, Geschäftsmann. - 3. Hans-Jürgen Lammers, 24 Jahre, angehende Zahntechniker. - 4. Helmut Hinder, 29 Jahre, Lehrer. - 5. Heiko Schmitt, 22 Jahre, Medizinstudent. - 6. Dieter Eiers, 27 Jahre, Diplomökonom.

04.09.86

Neue Spitzenspielerin bedeutet auch neue Ambitionen

HESSENLIGA DAMEN: TV Großen-Linden II will mit Tanja Fleischhauer in die Oberliga - GSV sieht seinem Vorhaben optimistisch entgegen

(rt) Mit unterschiedlichen Erwartungen, aber durchaus optimistisch sehen die beiden heimischen Teams der bevorstehenden Saison in der Hessenliga Damen entgegen. Aufstieg lautet das Saisonziel für den TV Großen-Linden II, der mit Tanja Fleischhauer von der Spvgg. Rauschholzhausen sich mit einer neuen Spitzenspielerin und mit neuen Ambitionen vorstellt, während der Gießener SV hofft, daß er - wieder mit Jutta Sievers - diesmal nicht in Bedrängnis kommt.

Neben Tanja Fleischhauer sollen Antje Jüngst, die sich vergangenes Wochenende mit einer Glanzleistung für die Hessenrangliste qualifizierte, Christine Peschke, Anette Tlusty und Ingrid Rippl den Sprung der Lindenerinnen in die Oberliga ermöglichen. Ein Unterfangen, das den TV-Damen allerdings nur dann leicht fallen sollte, wenn man nicht vor personelle Probleme gestellt wird. Hinter dem heimischen Klub lauern nämlich einige Mannschaften, die darauf nur warten, um selbst in den Titelkampf eingreifen zu können. Mit einigen Fragezeichen versehen, kann man von Blau-Weiß Münster mit Nicole Heckwolf an der Spitze, Neuling TSG Wixhausen, dem verstärkten TTC Staffel und den Youngstern der TSG 87 Kassel wohl am ehesten Widerstand gegen den möglichen Siegeszug der Lindenerinnen erwarten.

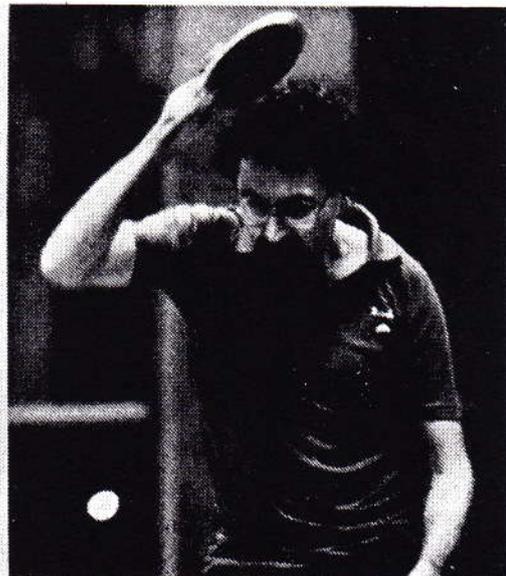
Beim Gießener SV begründet sich der Optimismus nicht nur auf die Rückkehr von Jutta Sievers aus Großen-Linden, sondern auch auf die Aufstellung, denn mit Miriam Jupa vor Jutta Sievers, Heike Kohl und Iris Jacob, denen Carla Schelle nur im Notfall aushelfen wird, scheint man vom Klassenleiter durchaus zum eigenen Vorteil umgestellt worden zu sein, so daß man diesmal nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben will.

Landesliga Nord

Hessen Kassel II, TSV Arzell, TTC Sand und TV Dillenburg heißen die vermeintlichen Favoriten in der Landesliga Nord Damen, in der die beiden heimischen Klubs damit nicht sehr weit vorn zu erwarten sind. Immerhin einen sicheren Mittelfeld-

platz anpeilen kann diesmal Wiederaufsteiger TSG Wieseck, der hinter der zuverlässigen Punkte-sammlerin Ulla Licher mit Monika Tigges und Gertrud Ruge vom VfL Lauterbach zwei Zugänge anbietet, die erhebliche Verstärkungen bedeuten. Sylvia Bernhardt und Petra Müller stehen dem Team außerdem zur Verfügung, während Gudrun Cebulla zunächst einmal pausiert.

Klassenerhalt kann nur das Ziel des NSC W.-Steinberg lauten, bei dem Silke Hinz in der Anfangsphase nicht zur Verfügung steht. Um dennoch komplett antreten zu können, meldeten die Pohlheimer hinter Petra Hofmann, Anette Scheffler, Silke Hinz und Ilse Sattler die Utpherin Katja Meyer, die der TSV sozusagen in einer Nothilfsaktion zum NSC transferiert hat. Auch wenn die bisherige Jugendliche voll einschlägt, wird man wohl um den Klassenerhalt bangen müssen. Allerdings hat sich die Lage für die W.-Steinbergerinnen schon vor dem ersten Ballwechsel deutlich entschärft, da der VfL Neustadt sein Team zurückgezogen hat und nun als erster Absteiger feststeht.



Oberliga-Aufsteiger Gießener SV setzt vor allem auf Spitzenspieler Hans-Jürgen Hackenberg (Bild rechts), und auch von den Doppelleistungen des Ex-Bundesliga-Spielers Ulli Schäfer (r.) und von Hans-Jürgen Lammers wird es abhängen, wie der GSV in der neuen Klasse zurechtkommt (Fotos: Herbert)

Spitzenplätze nicht zu erwarten

GRUPPENLIGA LAHN: Kein heimisches Team unter den Favoriten – Auch GSV II bescheiden

(rt) Spitzenplätze nicht zu erwarten sind in diesem Jahr von den heimischen Mannschaften in der Gruppenliga Lahn der Herren. Nachdem sich der TV Großen-Linden II nach oben verabschiedet hat, scheint der »Rest« der Truppe nach eigener Einschätzung nur noch Mittelmaß darzustellen oder gar um den Klassenerhalt bangen zu müssen. Mit Vorsicht zu genießen ist diese Prognose allerdings beim Gießener SV II, der mit Ulrich Mandler und Kurt Marquardt zwei ehemalige Hessenliga- und künftige Oberliga-Akteure in seinen Reihen hat, damit sicher als Meisterschaftsanwärter gelten muß, aber mit Recht auf die bevorstehenden Aufstellungssorgen verweist. Mit der Hoffnung auf einen Mittelfeldplatz geben sich die Gießener aber dennoch wohl ebenso ein wenig zu bescheiden wie die TSG Wieseck II, die mit Alexander Fischer und dem vom TSV Atzbach gekommenen Uwe Nitschke an der Spitze lediglich »nicht absteigen« will.

Wirklich schweren Zeiten scheint allerdings die SG Trohe entgegenzugehen, bei der sich drei Spieler aus der alten Garde mit gesundheitlichen Problemen herumschlagen, aber auch der TSV Langgöns verweist mit Recht darauf, daß man in der stärker gewordenen Klasse einen sicheren Platz diesmal kaum von vornherein als Selbstverständlichkeit ansehen kann. Bleibt der NSC W.-Steinberg, der mit der Aufstellung der aktiverklärten Youngster Arvid Volkmann und Sascha Berg die wohl erfreulichste Veränderung meldete. Mit dem Abstieg dürfte diese Truppe damit sicher nichts zu tun bekommen, wobei sich jeder höhere Anspruch allerdings ebenfalls verbietet, ehe man weiß, wie den beiden Jugendlichen die rauhe Gruppenliga-Luft bekommt. An der Spitze sollten nach Meinung der heimischen Klubs der TV Wallau, TTC Aßlar, TTV Richtsberg und die Spvgg. Rauschholzhausen das Rennen unter sich ausmachen.

TSV Langgöns: Hans Schaub, Peter Metzger, Serge Croes, Günter Domes, Otto Härter, Rainer

Mohr. – NSC W.-Steinberg: Bernd Felde, Dietmar Wehrich, Wierich Suhr, Thomas Häuser, Arvid Volkmann, Sascha Berg. – **TSG Wieseck II:** Alexander Fischer, Uwe Nitschke, Uwe Hohn, Wolfgang Haas, Michael Brück, Stefan Pausch. – **SG Trohe:** Klaus Bernhardt, Rudi Bernhardt, Friedel Licher, Norbert Inderthal, Jochen Scherer, Bernd Baldschus. – **Gießener SV II:** Ulrich Mandler, Frank Teigler, Kurt Marquardt, Dieter Jöckel, Günther Teigler, Roland Flick.

Bezirksliga Süd

Auch in der Bezirksliga Süd sieht es nicht nach einem Meister aus dem Sportkreis Gießen aus. Immerhin wenigstens Mittelfeldplätze trauen sich drei der fünf Klubs zu, zu denen auch Neuling TSG Lollar gehört. Der leicht umgestellte TSV Allendorf/Lda. II rechnet sich wie der TSV Klein-Linden II ebenfalls zu diesem Kreis im Gegensatz zum TV Großen-Linden III, der mit sechs Routiniers hinter Spitzenspieler Detlef Bielow lediglich den Klassenerhalt als Ziel nennt. Schwierig dürfte die Situation allerdings wohl nur für den TSV Atzbach werden, der ohne Uwe Nitschke und Richard Weiß im Kampf um den Klassenerhalt von vornherein mit dem Rücken zur Wand steht.

TV Großen-Linden III: Detlef Bielow, Karl-Heinz Weinandt, Gerhard Schäfer, Harald Blaschke, Helmut Eichler, Karl Hasieber, Gerhard Klotz. – **TSV Atzbach:** Thorsten Nitschke, Harald Peschke, Frank Hartmann, Thomas Oppler, Thomas Alt, Holger Müller. – **TSV Allendorf/Lda. II:** Gerhard Keil, Thorsten Becker, Peter Hammer, Jürgen Rein, Walter Hofmann, Ulrich Bandt. – **TSG Lollar:** Rolf Baumann, Hao Nguyen-Anh, Wolfgang Erb, Roger Limberger, Ulrich Weimer, Markus Vogel. – **TSV Klein-Linden II:** Oswald Schreiber, Jürgen Zitzer, Helmut Eißer, Karl-Heinz Lammers, Heiko Rometsch, Steffen Müller, Jörg Drolsbach, Andreas Rausch.

TISCHTENNIS 1986/87

Rekordzahl

(rt) 186 Herren- und 50 Damenmannschaften sowie 137 Jugendvertretungen aus 66 Vereinen nehmen in diesen Tagen im Sportkreis Gießen den Kampf um Tischtennis-Punkte auf. Dies bedeutet eine weitere, nicht für möglich gehaltene Steigerung um 38 Teams, was als Summe die erneut astronomisch anmutende Rekordzahl von 373 ergibt. Eine Tatsache, die Jürgen Adams, Bernhard Bunge und ihrer erfreulich großen Mitarbeiterschar Schwerstarbeit aufbürdete und weiter aufbürdet. Mit insgesamt etwa 2600 Verbandsrundenteilnehmern kann Tischtennis damit mehr denn je als echter Volkssport gelten, wobei Gießen in Hessen in der Breitenarbeit weiterhin die absolute Spitze darstellt. Mit dem ESV Gießen und dem TV Trais-Horloff gibt es zwei neue Vereine zu begrüßen, die Herren und Damen registrieren je sechs Teams mehr als zuletzt, und bei der Jugend schließlich sprang das Interesse mit 26 neuen Vierermannschaften gar sprunghaft an.

Die meisten Vertretungen hat diesmal der NSC W.-Steinberg ins Rennen geschickt, für den 16 Mannschaften um Punkte spielen, aber auch die Meldungen der TSG Alten-Buseck (15), des Gießener SV, TV Großen-Linden (je 12) und der TSF Heuchelheim (11) können sich sehen lassen. Bei den Erwachsenen führt die TSG Alten-Buseck (8) vor dem TV Großen-Linden, TSV Langgöns (je 7), dem TSV Krofdorf-Gleiberg, NSC W.-Steinberg und der TSG Wieseck (je 6).

Weiterhin nicht zu verkennen ist allerdings, daß die Menge des Angebotes zur Klasse noch längst nicht in einem gesunden Verhältnis steht. Immerhin haben einige Zugänge beim Damen-Zweitliga-Favoriten TV Großen-Linden und der Aufstieg des Gießener SV in die dritthöchste Klasse der Herren das heimische Spitzentischtennis doch erheblich aufgewertet, so daß diese Teams sich in größerem Maße als bisher zu »Zugpferden« entwickeln können. Doch auch an der Basis bis hoch zur Bezirksklasse gibt es eine interessante Neuerung zu vermelden, hat sich doch in diesen Klassen das modifizierte Paarkreuzsystem mit drei Eingangsdoppeln und einer veränderten Reihenfolge in den Einzeln durchgesetzt.

Gießen klar vor Marburg

Mit 137 Nachwuchsmannschaften aus 51 Vereinen nimmt Gießen auch bei der Jugend weiterhin die Spitzenposition in Hessen ein. Im Bezirk Lahn hat der heimische Kreis damit Marburg (111), Wetzlar (63), Oberlahn (54), Dillenburg (48), Biedenkopf (35) und Frankenberg (30) klar auf die Plätze verwiesen. An der neuen Rekordzahl hat die Steigerung bei den Schülern um 17 auf 50 Teams den größten Anteil, aber auch bei der männlichen Jugend (plus 5 auf jetzt 58) und der weiblichen Jugend (plus 4 auf 16) hat sich ein Zuwachs ergeben, während die 13 Vertretungen der Schülerinnen genau der Vorjahresmeldung entsprechen. Mit dem TTC Wißmar, TSV Lauter, SV Geilshausen, SV Ettingshausen und VfL Bersrod tauchen fünf Klubs neu oder wieder in den Terminlisten auf, in denen von den bisherigen Vereinen lediglich der SV Inheiden und TV Grünigen nicht erscheinen.

Den Vogel in der Menge der Meldungen schießt diesmal der NSC W.-Steinberg mit zehn Nachwuchsteams ab, hinter denen aber auch der Gießener SV (8), die TSG Alten-Buseck (7), TSF Heuchelheim (6), der TV Großen-Linden und TTC Wißmar (je 5) beachtliche organisatorische und betreuerische Arbeit auf sich geladen haben. Erwähnenswert ist sicher auch eine ebenso kuriose wie erfreuliche Meldung, die vom Gießener SV kommt. Der Nachwuchs der Gießener umfaßt derzeit nämlich Jungen und Mädchen aus nicht weniger als elf Nationen und vier Erdteilen...

04.09.86



Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams (Rödgen), der in seinem Amt bestätigt wurde, ehrt hier den Kreisjugendwart und NSC-Vorsitzenden Bernhard Bunge (rechts).
Bild: Sänger

16.06.86

Neueinteilung der Landesliga am interessantesten

TISCHTENNIS: Verbandsspielausschuß tagte – Über Klassen-Zusammensetzung entschieden – Runden-Auftakt am 6./7. September

(rt) Der hessische Tischtennis-Verbandsspielausschuß, der in jedem Jahr nach Eingang aller Anträge auf Rückstufung und Auflösung von Mannschaften über die Zusammensetzung der Klassen für die folgende Verbandsrunde entscheidet, hatte auf seiner Sitzung in Weiterstadt am Wochenende zwar wieder reichlich zu tun, doch für die heimischen Tischtennis-Vereine ergab sich nur wenig Bemerkenswertes.

Am interessantesten war dabei sicher die Neueinteilung der Herren-Landesliga, die nunmehr alle Teams des Bezirks Lahn in der Ost-Staffel wieder sieht, auch daß bei den Damen zwei heimische Mannschaften nach der Auflösung zweier Teams nicht absteigen müssen, gehört zu den wichtigeren Feststellungen vor der neuen Runde, für die der Ausschuß das Wochenende vom 6./7. September als Beginn empfohlen hat.

Von einigem Interesse dürfte außerdem sein, daß man sich ab der Saison 1987/88 an neue Klassenbezeichnungen wird gewöhnen müssen. Dann wird die Landesliga zur 1. Verbandsliga, die Gruppenliga zur 2. Verbandsliga, die Kreisklasse A zur Kreisliga, die Kreisklasse B zur 1. Kreisklasse, die Kreisklasse C zur 2. Kreisklasse... Änderungen, die vom Willen einer einheitlichen Namensgebung im gesamten DTTB getragen sind. Die wichtigsten Ergebnisse der Weiterstädter Tagung in Bezug auf die Klasseneinteilung folgen im Überblick.

24.06.86

Damen

Hessenliga: Der TTC Schönstadt nimmt seinen Aufstieg in die Oberliga wahr. Die Spvgg. Rauschholzhausen hat ihre erste Damen-Mannschaft aufgelöst, damit kommt es zum verminderten Abstieg, der dem SV Niederursel den Klassenerhalt beschert.

Landesliga Nord: Da die Niederurseler Damen aus der Hessenliga in die Süd-Staffel gegangen waren, ändert sich für die Nord-Gruppe nichts. Der TTC Albugen und der TTC Hofgeismar steigen ab, die TSG Wieseck kehrt unter anderem zurück in diese Klasse.

Gruppenliga Lahn: Die TSG Wieseck hat ihre zweite Mannschaft aufgelöst. Das kommt der TSG Alten-Buseck zugute, die damit in dieser Klasse verbleibt.

Bezirksklasse: Da die TSG Alten-Buseck nicht aus der Gruppenliga absteigt und die SG Schwalbach ihr Bezirksklassen-Team aufgelöst hat, braucht der TV Großen-Buseck nicht abzustiegen.

Herren

Oberliga Südwest: Der TSV Ockershhausen, eigentlich Zweitliga-Absteiger in diese Klasse, in die der Gießener SV aufgestiegen ist, hat seine erste Mannschaft aufgelöst. Der verminderte Abstieg be-

trifft den VfL Heppenheim, hat damit keine Auswirkungen für die heimischen Staffeln, zum Beispiel auf die Hessenliga Nord.

Landesliga Ost: Da die drei ehemaligen nordhessischen Bezirke zwei Landesliga-Staffeln bilden, sind gemischte Gruppen unumgänglich. Waren die Vertreter des Bezirks Lahn bisher in zwei Staffeln untergebracht, so werden sie in der kommenden Saison wieder vereint in der Landesliga Ost um Punkte kämpfen, die damit aus folgenden Teams besteht: TV Gönners, TTC Anzefahr, Fort. Stadtlendorf, TuS Naunheim, BC Nauborn, TV Großen-Linden II, TSV Wallenrod, FV Horas, TSV Künzell, SG Bronnzell, TTC Mittelkalbach, SG Freiensteinau. Der Rückstufungsantrag der TTF Niederbieber führte zum Mehraufstieg aus der Gruppenliga Fulda, der dem FV Horas zugute kam.

Gruppenliga Lahn: Der TSV Ockershhausen II kommt aus der Landesliga in diese Klasse und wird als erste Mannschaft dieses Klubs an den Start gehen.

Bezirkliga Süd: Da die Gruppenliga-Absteiger VfL Fellerdilln und TTC Herbornseelbach II nicht in diese Staffel zurückkommen, muß sie nur Schlußlicht BC Nauborn II nach unten verlassen. Dem TuS Naunheim II bleibt damit – nach zum Teil unverschuldet unglücklichem Saisonverlauf – der Abstieg erspart.



DIE ERFOLGREICHEN TEILNEHMER des Tischtennis-Kreisleistungszentrums Gießen in der vergangenen Saison erhielten in diesen Tagen aus der Hand von Kreiswart Jürgen Adams (l.) Plaketten. In der Gesamtwertung aller Ranglisten hatte (v. l.) Marc Adolph (TSF Heuchelheim) klar die Nase vorn, Oliver Theiß (TSV Freienseen) sicherte sich die Silbermedaille, Markus Kempa und David Marx (beide TV Großen-Linden) kamen mit der gleichen Punktzahl gemeinsam auf den dritten Platz (Foto: rt)

23.09.86

Heidi Bender stellte eine Klasse für sich dar

TISCHTENNIS: Bei Hessenranglisten der Damen vor Lindener Vereinskameradinnen Petra Krause und Tanja Fleischhauer Erste

(rt) Einen großartigen Erfolg feierten die Tischtennis-Damen des TV Großen-Linden am Wochenende in Friedberg bei der hessischen Endrangliste der Damen und Herren. Durch Heidi Bender, die sich in diesem Wettbewerb als eine Klasse für sich erwies und ungeschlagen die gesamte Konkurrenz mit den 15jährigen Jugendlichen Petra Krause und Tanja Fleischhauer auch noch die beiden nächsten Spitzenplätze, die gleichzeitig die Qualifikation für die Südwestebene bedeuteten. Ebenfalls von ihrer besten Seite zeigte sich die Vierte im TV-Quartett, Antje Jüngst, die sich mit Rang zehn gerade noch die Teilnahme an den hessischen Meisterschaften sicherte. Ansonsten war das heimische Tischtennis in den sechs Konkurrenzen vom Wochenende nur noch bei den Spielen der B-Schülerinnen in Hanau vertreten, bei denen Segen Tselalu (Gießener SV) Zwölfte wurde und Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) als 14. die Heimfahrt antreten konnte.

10:0 und 30:3 hieß am Ende die überragende Friedberger Bilanz von Heidi Bender (TV Großen-Linden), die damit nicht weniger als drei Siege Vorsprung ins Ziel brachte. Lediglich beim 3:2 gegen Birgit Weber (TV Bieber) und beim 3:1 gegen Astrid Schulze (TFC Wolfhagen) mußte sie Sätze abgeben, alle anderen acht Einzel gewann sie jeweils mit 3:0. Mit 7:3 und 22:15 eroberte sich, wenn auch mit großem Abstand, ihre Vereinskameradin Petra Krause den mehr als erfreulichen zweiten Platz vor Tanja Fleischhauer (beide TV Großen-Linden), die mit 7:3 und 21:17 nur wenig zurücklag und ebenfalls ausgezeichnet zu gefallen wußte. Mit 3:0 setzte sich Petra Krause gegen Tanja Fleischhauer, Birgit Schulze (TFC Wolfhagen) und Antje Jüngst durch, 3:1 hieß es am Ende gegen Birgit Hampl (TV Bergen-Enkheim) und Astrid Schulze sowie 3:2 gegen Birgit Weber und Annegret Gröbel (TV Bieber). Dem standen die Niederlagen gegen Heidi Bender (0:3), Astrid Tampe (0:3) und Margret Söthe (beide Hessen Kassel, 1:3) gegenüber. Als besonders positiv muß man dabei das 3:2 über Birgit Weber werten, da die Neu-Lindenerin in diesem Spiel bereits mit 0:2 zurücklag.

Die Bilanz von Tanja Fleischhauer setzt sich zusammen aus den Siegen über Birgit Schulze, Antje Jüngst (beide 3:0), Birgit Hampl, Astrid Schulze

(beide 3:1), Birgit Weber, Astrid Tampe und Annegret Gröbel (alle 3:2) sowie den Niederlagen gegen Heidi Bender, Petra Krause und Margret Söthe (alle 0:3). Dabei machte die Lindenerin ihrer Vereinskameradin Petra Krause gleich zweimal, gegen Birgit Weber und Astrid Tampe, das Kunststück nach, einen 0:2-Satzrückstand noch zum 3:2-Erfolg umzubiegen.

Hinter diesem TV-Trio qualifizierten sich auch noch Birgit Schulze und Birgit Weber für die Südwestranglisten und dahinter weitere fünf Damen für die Hessen-Titelkämpfe. Als Zehnte schaffte dies Antje Jüngst (TV Großen-Linden), die über sich hinauswuchs und in den meisten Spielen Gleichwertiges bot. 2:8 und 11:15 lautete am Ende ihr Ergebnis, wobei die Erfolge über Astrid Schulze (3:0) und Birgit Hampl (3:1) sowie die 2:3-Niederlagen gegen Birgit Weber und Astrid Tampe sicher besondere Beachtung verdienen. Pech für die TV-Akteurin, daß sie am zweiten Tag gehandicapt antreten mußte und damit möglicherweise ein noch besseres Ergebnis verpaßte.

Damen: 1. Bender 10:0/30:3, 2. Krause 7:3/22:15, 3. Fleischhauer (alle TV Großen-Linden) 7:3/21:17, 4. B. Schulze (TFC Wolfhagen) 6:4/20:15, 5. Weber (TV Bieber) 5:5/25:18 (alle für SWV-Ebene qualifiziert), 6. Söthe 5:5/18:18, 7. Tampe (beide Hessen Kassel)

5:5/20:22, 8. Gröbel (TV Bieber) 4:6/18:24, 9. Hampl (TV Bergen-Enkheim) 3:7/14:24, 10. Jüngst (TV Großen-Linden) 2:8/11:25 (alle für Hessenmeisterschaften qualifiziert), 11. A. Schulze (TFC Wolfhagen) 1:9/11:29.

Herren: 1. Reese (Jahn Kassel) 11:0, 2. Prause (Eintr. Frankfurt) 10:1, 3. Noha 8:3, 4. Lammers (beide FTG Frankfurt) 7:4, 5. Kelkel (TTC Salmünster), 6. Wehrheim, 7. Tedjasukmana (beide Eintr. Frankfurt), alle für SWV-Ebene qualifiziert.

Segen Tselalu gewann drei Spiele

Vier Wettbewerbe standen bei den Schüler-Hessenranglisten in Hanau-Kesselstadt auf dem Programm, doch nur zwei heimische B-Schülerinnen hatten den Sprung unter die insgesamt 60 Teilnehmer geschafft. Segen Tselalu (Gießener SV) als Zwölfte und Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg), die den 14. Rang belegte, schnitten dabei zwar durchaus erwartungsgemäß ab, doch die insgeheim erhoffte Steigerung gelang ihnen nicht. Die Gießenerin gewann drei ihrer 14 Einzel - alle am ersten Tag - und verpaßte damit die direkte Qualifikation für die Hessenmeisterschaften nur um einen Platz, was vor allem auf die schwache Sonntags-Bilanz zurückzuführen ist. Die Pohlheimerin, die auch im nächsten Jahr noch in dieser Klasse startet, gewann zweimal und konnte damit wenigstens ein Abrutschen ans Ende des 15er-Feldes vermeiden.

A-Schüler: 1. Fischer (Hanau), 2. T. Beck, 3. Müller (beide Darmstadt), 6. Krause (Lahn). - **A-Schülerinnen:** 1. Bromm, 2. Röhre (beide Kassel), 3. Großfeld (Wiesbaden), 5. Schick (Lahn). - **B-Schüler:** 1. Debo (Wiesbaden), 2. Leßmann (Kassel), 3. Kreher (Darmstadt). - **B-Schülerinnen:** 1. Scheich (Fulda), 2. Rost (Kassel), 3. Bohr (Hanau), 6. Fritz (Lahn), 12. Tselalu (Gießener SV) 3:11/9:23, 14. Rehberg (NSC W.-Steinberg) 2:12/6:24.

24.03.86

Sportkreis Giessen

TSV 07 Allendorf

Abt. Tischtennis

E I N L A D U N G

zu den Kreiseinzelmeisterschaften 1986/87 für Damen und Herren am Samstag, den 18. Oktober und Sonntag, den 19. Oktober 1986 in der Turnhalle der Gesamtschule Allendorf und in der Turnhalle der Grundschule Allendorf (Nordecker Str.)

Veranstalter	HTTV - Bezirk Lahn / Sportkreis Giessen
Ausrichter	TSV 07 Allendorf Abt. Tischtennis
Spielort	Turnhalle der Gesamtschule Allendorf Turnhalle der Grundschule Allendorf
Gesamtleitung	Jürgen Adams, Kreiswart
Oberschiedsrichter	Karl-Heinz Phieler, TSV 07 Allendorf
Turnierleitung	Jürgen Rein und weitere Mitglieder der Tischtennisabteilung
Teilnehmerkreis	offen für den TT-Kreis Giessen
Startberechtigung	Die Teilnahmeberechtigung ist durch die Vorlage des Mannschaftsmeldebogens der Vorrunde 1986/87 (evtl. Kopie) in Verbindung mit dem Spielerpaß (Personalausweis oder Führerschein) nachzuweisen.
Spielsystem	Einfaches KO-System; nur die Spiele der Turnierklasse A (Einzel) gehen über drei Gewinnsätze.
Startgeld	DM 6,-- (pauschal für Einzel u. Doppel)
Meldung	Ende der Meldung 1/4 Stunde vor Beginn des entsprechenden Wettbewerbes
Urkunden	Rang 1 bis 4 im Einzel; Rang 1 und 2 im Doppel und Mixed
Teilnahme	Die Teilnahme ist nur in sportgerechter Kleidung zulässig. Die Halle darf nicht in Straßenschuhen betreten werden.
Allgemeine Wettkampfbestimmungen	Es wird an 14 Tischen nach den Regeln der ITTF und den ergänzenden Bestimmungen des DTTB und HTTV gespielt.
Allgemeines	Für Speisen und Getränke wird gesorgt. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verluste und Beschädigungen von Wert- oder Sportsachen.

Wettbewerbe, Spielzeiten und Spielort	<u>Samstag, 18. Oktober 1986</u>	- Stichtage -
TH Grundschule	14.00 Uhr Altersklasse I	01.07.1946
TH Grundschule	15.00 Uhr Altersklasse II	01.07.1936
TH Grundschule	15.00 Uhr Altersklasse III	01.07.1926
TH Gesamtschule	15.30 Uhr Herrenklasse E	
TH Grundschule	16.30 Uhr Herrenklasse F	

	<u>Sonntag, 19. Oktober 1986</u>	
TH Gesamtschule	10.30 Uhr Herrenklasse C	
TH Grundschule	11.00 Uhr Junioren	01.07.65 -
TH Grundschule	11.00 Uhr Juniorinnen	30.06.69
TH Gesamtschule	11.30 Uhr Herrenklasse D	
TH Grundschule	12.30 Uhr Herrenklasse B	
TH Gesamtschule	14.00 Uhr Damenklasse A - E	
TH Grundschule	14.30 Uhr Herrenklasse A	
TH Grundschule	16.00 Uhr Mixed	

Klasseneinteilung

Turnierklasse A: Bundesliga, Regionalliga
 Turnierklasse B: Hessen- u. Landesliga
 Turnierklasse C: Gruppenliga, Bezirksliga
 Turnierklasse D: Bezirksklasse, Kreisklasse A
 Turnierklasse E: Kreisklasse B und C
 Turnierklasse F: Kreisklasse D und Spieler, die
 keiner Mannschaft zugeordnet
 wurden.

Klassen mit weniger als 6 Teilnehmern können zusammengelegt werden. Änderungen die zur reibungslosen Abwicklung des Turniers erforderlich sind, behält sich die Turnierleitung vor. Jeder Teilnehmer kann von der Turnierleitung zum schiedsrichtern aufgefordert werden; der Verlierer eines Spie hat das nächste Spiel zu schiedsrichtern. Doppelstarts sind nur möglich, wenn dadurch der Zeitplan nicht in Verzug gerät.

Der TSV 07 Allendorf/Lda. wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Anreise und viel Erfolg im Turnier.

gez. Jürgen Adams
 - Kreiswart -

gez. Jürgen Rein
 - Abteilungsleiter -

Heidi Bender meldet sich im Konzert der Großen zurück

TISCHTENNIS: Großen-Lindenerin für Südwest-Rangliste qualifiziert – Tanja Fleischhauer und Petra Krause ausgeschieden

(rt) Nachdem Heidi Bender (TV Großen-Linden) in Sachen höherer Tischtennis-Veranstaltungen zuletzt deutlich kürzer getreten hatte, meldete sie sich am Wochenende nun im Konzert der Großen sehr eindrucksvoll wieder zurück. Mit dem zweiten Gruppen-Platz bei den Qualifikationsspielen in Frankenthal schaffte die Lindenerin ohne große Probleme den neuerlichen Sprung unter die besten Damen des Südwestverbandes, die in zwei Wochen in Diez ihre Rangliste ausspielen. Auch ihre Vereinskameradin Anja Spengler, bisher von allen Vor- und Endranglisten befreit, wird dabei erstmals ins Ranglistengeschehen eingreifen, bei dem nun schon die Bundesebene angepeilt werden kann. Hängen geblieben sind dagegen in Frankenthal die 15-jährigen Petra Krause und Tanja Fleischhauer, die diesmal über den neunten Platz in ihren Gruppen nicht hinauskommen, aber bei der Jugend noch einen – und sicher weitaus erfolgversprechenderen – Anlauf nehmen können.

Heidi Bender erreichte in ihrer Elfer-Gruppe 9:1 Siege und mußte damit nur Forper (Pfalz, 10:0) den Vortritt lassen. Bei fünf Qualifikationsplätzen bedeutete dies das sichere Weiterkommen, das sich die Lindenerin durch 3:0-Erfolge über Willkomm, Hoffmann (beide Saarland), Hudak (Pfalz), Hähner (Rheinland) und ihre Vereinskameradin Tanja Fleischhauer, durch 3:1-Siege gegen Weber (TV Bieber), Bäder (Rheinessen) und Schommer (Saarland) sowie durch das 3:2 über Reckziegel (FTG Frankfurt) verdiente. Lediglich gegen Forper konnte die TV-Zweitliga-Akteurin ein 0:3 nicht verhindern. Zusammen mit Forper und Bender er-

reichten auch noch Reckziegel, Willkomm (beide 7:3) und Hudak (6:4) die Endrangliste. Doch schon deutlich abgeschlagen auf Rang neun folgte in dieser Gruppe Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden), die auf eine Bilanz von 2:8 kam. Lediglich gegen Hähner und Bäder gelangen Siege, wobei die drei 2:3-Niederlagen allerdings zeigen, daß bei etwas mehr Glück auch eine bessere Placierung möglich gewesen wäre.

Puschmann (Rheinessen) vor Meilchen (Saarland), Seemann (TV Bieber), Rau (Pfalz) und Sunnus (Rheinland) hieß die Reihenfolge auf den Qualifikationsplätzen der anderen Gruppe, in der Petra

Krause (TV Großen-Linden) nicht weiter kam. Im mehrien stand die Lindenerin mit 4:7 Siegen als Neunte am Ende nur um einen Erfolg schlechter als Birgit Schulze (TFC Wolfhagen), die Sechste wurde und das Spiel um den ersten Rang auf der Ersatzspielerinnen-Liste für sich entschied. Für Petra Krause standen schließlich Erfolge über Rau Weber (Saarland, beide 3:1), Sunnus (3:2) und Dörrholt (Saarland, 3:0) zu Buche, wobei vor allem gegen Moorweiser (Rheinessen) und Protze (Rheinland) statt des 2:3 weitere Siege möglich schienen. Besonders bei den Spielen gegen die qualifizierteren Rau und Sunnus unterstrich die Lindenerin, daß sie in diesem Kreis durchaus mithalten kann.

Gruppe A: 1. Forper (Pfalz) 10:0, 2. Bender (TV Großen-Linden) 9:1, 3. Reckziegel (FTG Frankfurt) 7:3, 4. Willkomm (Saarland) 7:3, 5. Hudak (Pfalz) 6:4, alle qualifiziert, 6. Schommer (Saarland), 7. Fleischhauer (TV Großen-Linden) 2:8. – Gruppe B: 1. Puschmann (Rheinessen) 11:0, 2. Meilchen (Saarland) 10:1, 3. Seemann (TV Bieber) 8:3, 4. Rau (Pfalz) 7:4, 5. Sunnus (Rheinland), alle qualifiziert, 6. Schulze (TFC Wolfhagen) 5:6, 9. Krause (TV Großen-Linden) 4:7.

300 Teilnehmer aus 36 Klubs bewarben sich um Titel

TISCHTENNIS: Zunahme um 117 Starter bei Jugend-Kreismeisterschaft – Sascha Berg, Andrea Zehe, Jürgen Boldt und Segen Tselalu spitze

(rt) Zwar hatten die Verantwortlichen des Sportkreises Gießen bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Heuchelheim von vornherein ein Mammutprogramm einkalkuliert, aber der Ansturm von 300 Teilnehmern aus 36 Vereinen war sicher auch von den kühnsten Optimisten nicht erwartet worden. Die schon als sensationell zu bezeichnende Steigerung um nicht weniger als 117 Starter gegenüber der Vorjahrs-Veranstaltung drängt förmlich zur Feststellung, daß Bernhard Bunge und seine Mannschaft nach den fortlaufenden Rekordzahlen im Ranglisten-Geschehen nun auch bei der Meisterschaft einen regelrechten Boom zu verzeichnen haben.

Daß Kreisschülerwart Hans-Werner Volkmann und sein junges Team der gastgebenden TSF Heuchelheim diesen gewaltigen Berg an Arbeit an beiden Tagen gut bewältigten und dafür Dank verdienen, gehört sicher ebenfalls zu den positiven Ergebnissen dieses Riesen-Turniers, wobei die Heuchelheimer mit 35 Meldungen vor dem NSC W.-Steinberg (31), Gießener SV (29), TV Großen-Linden (25) und dem noch jungen TSV Lauter (15) auch die Teilnehmerliste anführen. Damit stellen vier Vereine nicht nur genau 40 Prozent aller Starter, sondern unterstrichen auch durch ihre Erfolge, daß sie zu den führenden Klubs in der Nachwuchsarbeit gehören.

Mit sechs Titeln, fünf zweiten Plätzen und vier dritten Rängen avancierte diesmal der NSC W.-Steinberg zum erfolgreichsten Verein, aber auch der Gießener SV (4/1/3), die TSG Wieseck (3/-/1), der TV Großen-Linden (2/4/10), die TSF Heuchelheim (1/5/8), KSG Bieber (1/1/6), der TV Großen-Buseck (1/1/1), die SG Trohe (1/1/-) und der SV Ruppertenrod (1/-/-) konnten mit ihrem Nachwuchs besonders zufrieden sein. Immerhin gelang Mädchen und Jungen aus 15 Klubs der Sprung auf das Siegereck.

Unter den einzelnen Teilnehmern ragte Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) mit vier Titeln bei vier Starts besonders heraus, aber auch die dreimal erfolgreiche Andrea Zehe (TSG Wieseck) sowie die doppelten Meister Segen Tselalu, Jürgen Boldt (beide Gießener SV), Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg), Meike Schmidt und Heike Majoran (beide TV Großen-Linden) verdienten sich ein Sonderlob.

Sascha Berg in Spitzenform

Unter den 57 Startern der männlichen A-Jugend lief fast alles programmgemäß. Auch der Sieg des erst 15-jährigen Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), der sich in echter Spitzenform vorstellte, kam keinesfalls überraschend. Schon eher, daß sich Marc Adolph (TSF Heuchelheim) als Vizemeister gegen Arvid Volkmann (NSC) durchsetzte und so den Pohlheimer zusammen mit Uwe Weber (TSF Heuchelheim) auf Rang drei verwies. In diesem starken Feld immerhin bis ins Viertelfinale waren außerdem Zoran Mrkonjic (TSF Heuchelheim), Sascha Feller, Markus Kempa (beide TV Großen-Linden) und Fred Kämpf (TSV Atzbach) vorgestoßen. Bei



Als einzige Teilnehmerin der TT-Kreismeisterschaften ihre beiden Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte die Hessenranglisten-Zwölfte der B-Schülerinnen, Segen Tselalu (Gießener SV), die zudem bei den A-Schülerinnen je einmal Silber und Bronze gewann (Foto: rt)

der weiblichen A-Jugend (14 Starterinnen) kam der Ausrichter zum verdienten Titelgewinn. Antje Sack, die vierfache Vereinsmeisterin der TSF Heuchelheim, bezwang im klubinternen Finale Kerstin Kreiling, hinter der sich Meike Schmidt (TV Großen-Linden) und Heike Krättschmer (GW Gießen) den dritten Platz teilten.

A-Jugend-Kreismeister Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) hatte schon tags zuvor bei der männlichen B-Jugend (66) die gesamte Konkurrenz in Schach gehalten. Im reinen NSC-Endspiel bezwang der Pohlheimer Arvid Volkmann, während sich Uwe Weber (TSF Heuchelheim) und Markus Kempa (TV Großen-Linden) mit Bronze schmücken konnten. Hier war in diesem Mammutfeld Jürgen Boldt (GSV), David Marx, Sascha Feller und Hans-Jörg Kinzebach (alle TV Großen-Linden) immerhin der Einzige unter die letzten acht gegückt. Den ersten ihrer drei Titel holte sich Andrea Zehe

(TSG Wieseck) im Einzel der weiblichen B-Jugend (20). Vizemeisterin wurde ebenso erwartungsgemäß Meike Schmidt (TV Großen-Linden), aber auch der dritte Rang von Heike Majoran (TV Großen-Linden) und Bettina Bernhardt (KSG Bieber) entsprach genau der Setzung.

Das größte Feld mit 75 Teilnehmern gab es bei den A-Schülern, bei denen damit der stärkste Zuwachs zu verzeichnen war. Als bester Spieler erwies sich schließlich der erst 13-jährige Jürgen Boldt (Gießener SV), der im Endspiel der beiden Hauptgesetzten seinen Doppelpartner Jens Hornmann (KSG Bieber) auf den zweiten Platz vertrieb nachdem beide zuvor Thorsten Stroth (TV Großen-Linden) und Christian Hetfleisch (TSG Alten-Buseck) Bronze zugeteilt hatten. Beinahe ebenso erfolgreich für Thorsten Dürr (TV Großen-Linden) den B-Schüler Jens Becker (TSV Londorf), K. Wollmann (TSV Atzbach) und Jörg Liolios (TV Großen-Linden), daß sie sich gegen die sehr stark Konkurrenz immerhin bis ins Viertelfinale zu kämpfen konnten.

Zwei Mädchen verteidigten Titel

Nur zweimal gelang es Vorjahrsiegern, ihren Titel zu verteidigen: Andrea Zehe (TSG Wieseck) bei den A-Schülerinnen und der erst elfjährigen Segen Tselalu (Gießener SV) bei den B-Schülerinnen. Im Endspiel der A-Schülerinnen (10) standen sie beide gegenüber, wobei die Wieseckerin in drei Sätzen die Oberhand behielt. In den dritten Runden teilten sich Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) und Bettina Bernhardt (KSG Bieber), die ebenfalls genau auf diesen Positionen gesetzt worden waren.

Bei den B-Schülern (31) gab es mit dem Sieg von Patrick Koller (TV Großen-Buseck) eine für Außenstehende sicher größte Überraschung, die sich in den Fortschritten der Großen-Busecker Schüler den vergangenen Wochen und Monaten für Eingeweihte aber durchaus abzeichnete. In diesem erfreulichen Bild paßte auch, daß hinter Vizemeister Jens Becker (TSV Londorf) mit Steffen Appel ein weiterer TV-Youngster gemeinsam mit Bernd Brand (SG Vetzberg) als Dritter ins Ziel kam. Bereits im vergangenen Jahr zweimal erfolgreich, setzte sich Segen Tselalu (Gießener SV) auch diesmal wieder bei den B-Schülerinnen (14) im Einzel und Doppel an die Spitze. Die Gießenerin hielt im Endspiel ihre Hessenranglisten-Kollegin Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) nieder, hinter der Tanja Frank (TV Großen-Linden) und Thuy Pham (NSC W.-Steinberg) gemeinsam den dritten Rang belegten.

Unter den acht C-Schülerinnen hatte am Ende des Zwei-Minus-Turniers Tom Baldschus (SG Troh) vor seinem Vereinskameraden Markus Will, Dan Klinc (TSV Grünberg) und Alexander Thiel (TV Rödgen) die Nase vorn. Bei den allerjüngsten Mädchen, den C-Schülerinnen (5), die im Jeder-gegen-Jeden-Vergleich die Meisterin ermittelten, ließ sich Bianca Mulch (NSC W.-Steinberg) den Titel nicht nehmen. Dabei verwies die Pohlheimerin ihre Vereinskameradin Yvonne Seipp und Tamara Fiedolph (TSF Heuchelheim) auf die nächsten Plätze.

JUGEND-KREISMEISTERSCHAFTEN

Die Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

A-Jugend: 1. Arvid Volkmann/Sascha Berg (W.-Steinberg), 2. Uwe Weber/Marc Adolph (Heuchelheim), 3. Sascha Feller/David Marx (Großen-Linden) und Thanh Pham/Zoran Mrkonjic (W.-Steinberg/Heuchelheim).

Weibliche A-Jugend: 1. Meike Schmidt/Heike Majoran (Großen-Linden), 2. Kerstin Kreiling/Antje Sack (Heuchelheim), 3. Sabine Weber/Christine Honel (Vetzberg/Bieber) und Andrea Häuser/Heike Steinbach (Großen-Linden/Heuchelheim).

B-Jugend: 1. Sascha Berg/Arvid Volkmann (W.-Steinberg), 2. David Marx/Sascha Feller (Großen-Linden), 3. Markus Kempa/Jens Hofmann (Großen-Linden/Bieber) und Uwe Weber/Jürgen Boldt (Heuchelheim/GSV).

Weibliche B-Jugend: 1. Heike Majoran/Meike Schmidt (Großen-Linden), 2. Virginia Jander/

Jeanette Jander (Reiskirchen), 3. Bettina Bernhardt/Christine Honel (Bieber) und Andrea Zehe/Susanne Bechthold (Wieseck/Krumbach).

A-Schüler: 1. Jürgen Boldt/Jens Hofmann (GSV/Bieber), 2. Thorsten Stroh/Christian Hetfleisch (Großen-Linden/Alten-Buseck), 3. Jörg Liolios/Thorsten Dürr (Großen-Linden) und Kai Wollmann/Stefan Schwarz (Atzbach/Klein-Linden).

A-Schülerinnen: 1. Andrea Zehe/Sandra Ruhl (Wieseck), 2. Nicole Aeberhard/Denise Rehberg (Heuchelheim/W.-Steinberg), 3. Michaela Beppler/Annette Sack (Heuchelheim) und Bettina Bernhardt/Segen Tselalu (Bieber/GSV).

B-/C-Schüler: 1. Philipp Blöser/Christian Schlosser (Ruppertenrod), 2. Steffen Appel/Patrick Koller (Großen-Buseck), 3. Steve Kasch/Damir Terzic (Heuchelheim/GSV) und Jens Becker/Bernd Brandl (Londorf/Vetzberg).

B-/C-Schülerinnen: 1. Segen Tselalu/Denise Rehberg (GSV/W.-Steinberg), 2. Tanja Frank/Thuy Pham (Großen-Linden/W.-Steinberg), 3. Daniela Asmussen/Nadine Majoran (Großen-Linden) und Nicole Öler/Katharina Baló (Krumbach).

08.10.86

Allendorf/Lda. sieht Titelkämpfe auf Kreisebene

TISCHTENNIS: TSV richtet am Wochenende Meisterschaften der Aktiven aus – Zwei Hallen mit 14 Tischen stehen zur Verfügung

(rt) Die Tischtennis-Kreismeistertitel der Aktiven werden am Wochenende wieder einmal neu vergeben. Gastgeber dieser Veranstaltung ist diesmal der TSV Allendorf/Lda., der dafür zwei Hallen mit insgesamt 14 Tischen zur Verfügung stellt, so daß eine pünktliche und reibungslose Abwicklung – erst recht bei der Turnier Erfahrung der TSV-Mannschaft – gewährleistet sein dürfte.

Dies stimmt die Lumdataaler Verantwortlichen auch recht optimistisch, daß der Zuspruch diesmal besser ausfallen wird als im vergangenen Jahr, als man nur von einer enttäuschend schwachen Beteiligung sprechen konnte. Neben den üblichen Urkunden winkt dem jeweiligen Sieger in den Einzelkonkurrenzen zusätzlich eine Plakette.

Ein Teil der Wettkämpfe geht in der Turnhalle der Grundschule von Allendorf/Lda. in der Nordecker Straße über die Bühne. Hier sind am Samstag die Altersklasse I (14 Uhr), die Altersklassen II und III (beide 15 Uhr) und die Herrenklasse F (16.30 Uhr) zu Gast, am Sonntag werden in gleicher Stelle die Kreismeister der Junioren, Juniorinnen (beide

11 Uhr), der Herrenklasse B (12.30 Uhr), Herrenklasse A (14.30 Uhr) und im Mixed (16 Uhr) ermittelt.

Alle übrigen Konkurrenzen finden in der Turnhalle der Gesamtschule von Allendorf/Lda. statt. Der Samstag ist allein der Herrenklasse E (15.30 Uhr) vorbehalten, für den Sonntag sind hier die Herrenklasse C (10.30 Uhr), die Herrenklasse D (11.30 Uhr) und alle Damenklassen A bis E (14 Uhr) vorgesehen, wobei bei entsprechend geringer Beteiligung einzelne Damenklassen auch zusammengelegt werden können.

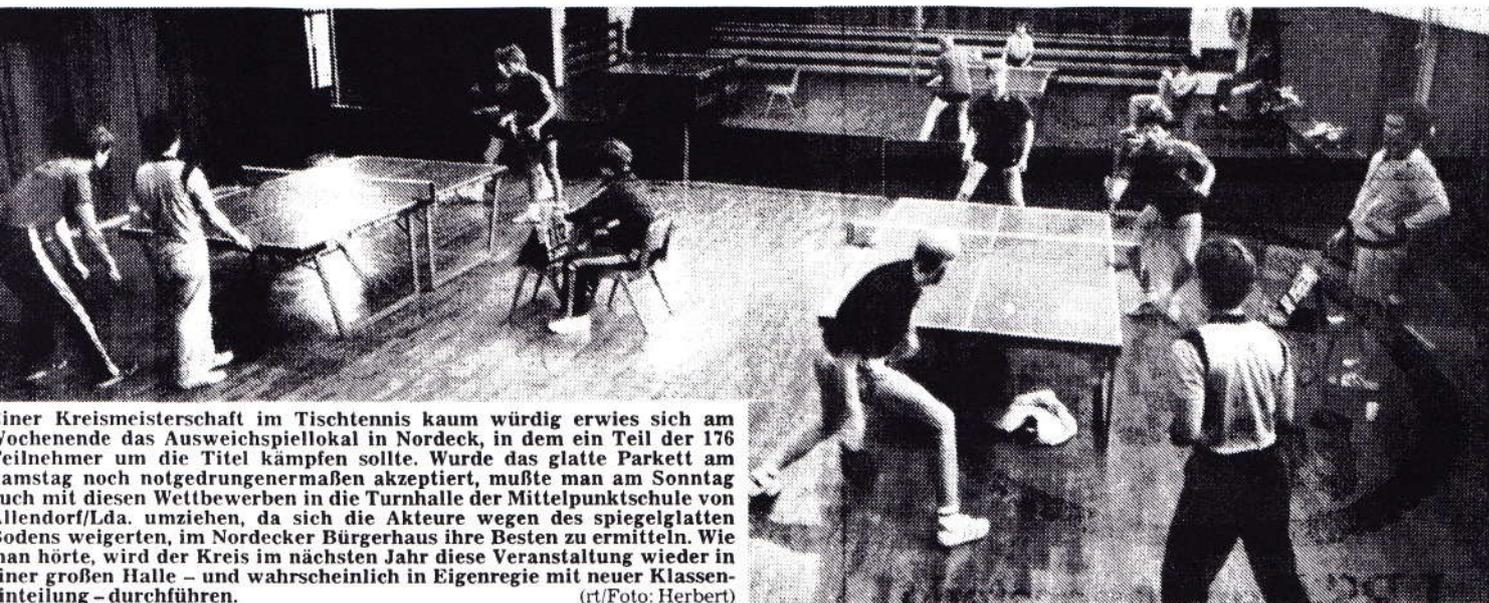
Meldeschuß ist in beiden Hallen jeweils eine Viertelstunde vor Beginn des Wettbewerbs, die Startberechtigung muß durch die Vorlage des gültigen Mannschaftsmeldebogens oder einer Kopie in Verbindung mit einem Lichtbildausweis nachgewiesen werden.

(rt) Nicht in Allendorf/Lda. erleben kann man am Wochenende die beiden besten Spielerinnen des Tischtennis-Zweitligisten TV Großen-Linden. Anja

Spengler und Heidi Bender messen zur gleichen Zeit in Diez bei der Südwestrangliste der Damen und Herren ihr Können mit den besten Akteuren des Regionalverbandes. Dabei steht neben einer guten Placierung auch die Qualifikation für die Bundes-Vorrangliste auf dem Spiel, für die auch die beiden Großen-Lindenerinnen als aussichtsreiche Kandidatinnen gelten können. Dazu müßten sie auf den Rängen eins bis vier landen, ein Ziel, das nicht nur für Anja Spengler, sondern auch für Heidi Bender durchaus erreichbar erscheint.

Anja Spengler laboriert zwar noch an einer Armverletzung, die sie aber schon am vergangenen Wochenende beim TV-Gastspiel im Saarland kaum noch behinderte, so daß die befürchtete Absage der Diezer Veranstaltung nicht notwendig war. Ihre Bundesliga- und Bundesranglisten-Erfahrung sollte der Lindenerin doch wieder zum Sprung auf die Bundesebene verhelfen, aber auch Heidi Bender, die im Saarland zuletzt sogar den souveränsten Eindruck hinterließ, kann in der derzeitigen Form ein vorderer Rang zugetraut werden.

16.10.86



iner Kreismeisterschaft im Tischtennis kaum würdig erwies sich am Wochenende das Ausweichspiellokal in Nordeck, in dem ein Teil der 176 Teilnehmer um die Titel kämpfen sollte. Wurde das glatte Parkett am Samstag noch notgedrungen akzeptiert, mußte man am Sonntag auch mit diesen Wettbewerben in die Turnhalle der Mittelpunktschule von Allendorf/Lda. umziehen, da sich die Akteure wegen des spiegelglatten Bodens weigerten, im Nordecker Bürgerhaus ihre Besten zu ermitteln. Wie man hörte, wird der Kreis im nächsten Jahr diese Veranstaltung wieder in einer großen Halle – und wahrscheinlich in Eigenregie mit neuer Klasseninteilung – durchführen.

(rt/Foto: Herbert)

21.10.86

JUGEND-KREISMEISTERSCHAFTEN**Die Ergebnisse der
Doppelwettbewerbe**

A-Jugend: 1. Arvid Volkmann/Sascha Berg (W.-Steinberg), 2. Uwe Weber/Marc Adolph (Heuchelheim), 3. Sascha Feller/David Marx (Großen-Linden) und Thanh Pham/Zoran Mrkonjic (W.-Steinberg/Heuchelheim).

Weibliche A-Jugend: 1. Meike Schmidt/Heike Majoran (Großen-Linden), 2. Kerstin Kröling/Antje Sack (Heuchelheim), 3. Sabine Weber/Christine Honel (Vetzberg/Bieber) und Andrea Häuser/Heike Steinbach (Großen-Linden/Heuchelheim).

B-Jugend: 1. Sascha Berg/Arvid Volkmann (W.-Steinberg), 2. David Marx/Sascha Feller (Großen-Linden), 3. Markus Kempa/Jens Hofmann (Großen-Linden/Bieber) und Uwe Weber/Jürgen Boldt (Heuchelheim/GSV).

Weibliche B-Jugend: 1. Heike Majoran/Meike Schmidt (Großen-Linden), 2. Virginia Jander/Jeanette Jander (Reiskirchen), 3. Bettina Bernhard/Christine Honel (Bieber) und Andrea Zehe/Susanne Bechthold (Wieseck/Krumbach).

A-Schüler: 1. Jürgen Boldt/Jens Hofmann (GSV/Bieber), 2. Thorsten Stroh/Christian Hefleisch (Großen-Linden/Alten-Buseck), 3. Jörg Liolios/Thorsten Dürr (Großen-Linden) und Kai Wollmann/Stefan Schwarz (Atzbach/Klein-Linden).

A-Schülerinnen: 1. Andrea Zehe/Sandra Ruhl (Wieseck), 2. Nicole Aeberhard/Denise Rehberg (Heuchelheim/W.-Steinberg), 3. Michaela Beppler/Annette Sack (Heuchelheim) und Bettina Bernhard/Segen Tselalu (Bieber/GSV).

B-/C-Schüler: 1. Philipp Blöser/Christian Schlosser (Ruppertenrod), 2. Steffen Appel/Patrick Koller (Großen-Buseck), 3. Steve Kasch/Damir Terzic (Heuchelheim/GSV) und Jens Becker/Bernd Brandl (Londorf/Vetzberg).

B-/C-Schülerinnen: 1. Segen Tselalu/Denise Rehberg (GSV/W.-Steinberg), 2. Tanja Frank/Thuy Pham (Großen-Linden/W.-Steinberg), 3. Daniela Asmussen/Nadine Majoran (Großen-Linden) und Nicole Öler/Katharina Balo (Krumbach).



DIE ERFOLGREICHEN TEILNEHMER des Tischtennis-Kreisleistungszentrums Gießen in der vergangenen Saison erhielten in diesen Tagen aus der Hand von Kreiswart Jürgen Adams (l.) Plaketten. In der Gesamtwertung aller Ranglisten hatte (v. l.) Marc Adolph (TSF Heuchelheim) klar die Nase vorn, Oliver Theiß (TSV Freisenen) sicherte sich die Silbermedaille, Markus Kempa und David Marx (beide TV Großen-Linden) kamen mit der gleichen Punktzahl gemeinsam auf den dritten Platz (Foto: rt)

Ralf Diehl setzte sich in Herren-Spitzenklassen durch

TISCHTENNIS: Großen-Lindener Kreismeister der A- und B-Klasse – 176 Starter bei Titelkämpfen in Allendorf/Lda. – Hallenprobleme

(rt) Zwar wies die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Damen und Herren am Wochenende in Allendorf/Lda. mit 176 Startmeldungen gegenüber dem Vorjahr eine recht beachtliche Teilnahmeleistung auf, doch rundum zufrieden waren die Verantwortlichen nach dieser Veranstaltung keineswegs. Noch immer entspricht das Interesse bei weitem nicht der Spitzenstellung Gießens in der Breitenarbeit des HTTV, und vor allem stieß die Ausrichtung in zwei Hallen doch auf einige Kritik, wobei viele das kurzfristig notwendig gewordene Ausweich-Spielokal in Nordeck gar als unzumutbar empfanden. Und nicht zuletzt die Klasseninteilung bietet für

manchen kaum einen Anreiz, so daß Kreiswart Jürgen Adams und seine Mannen auch über eine Änderung dieses Systems nachdenken. Sportlich standen diese Titelkämpfe in großem Maße im Zeichen neuer Meister, lediglich Astrid Schmidt (SG Vetzberg) in der Damenklasse D, Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck) und Dr. Volker Penka (TSV Klein-Linden) in den Altersklassen I und II gelang eine Wiederholung ihres Vorjahreserfolges. Star der Veranstaltung war aber zweifellos Ralf Diehl (TV Großen-Linden), der sich in den beiden Spitzenklassen der Herren, der A- und B-Klasse, den Einzeltitel nicht nehmen ließ.

Damit trat der Großen-Lindener in beiden Klassen durchaus erwartungsgemäß die Nachfolge des diesmal beruflich verhinderten Ulli Schäfer (Gießener SV) an. In der Herrenklasse A (12 Teilnehmer) kam es dabei zum reinen TV-Finale, in dem Gebhard Mandler seinem Vereinskameraden ein 1:3 überlassen mußte, nachdem beide zuvor Hans-Jürgen Claar (TSV Allendorf/Lda.) und Uwe Packmohr (TV Großen-Linden) auf Rang drei verwiesen hatten. Auch in der Herrenklasse B (14) erreichten drei Großen-Lindener das Halbfinale, in dem Frank Drolsbach (TSV Klein-Linden) an Ralf Diehl und Gebhard Mandler an Uwe Packmohr scheiterten. Im spannenden und sehr ausgeglichenen Endspiel behielt dann Ralf Diehl knapp mit 21:19 im dritten Satz über Uwe Packmohr die Oberhand.

Uj den 20 Startern der Herrenklasse C setzte sich auf eins gesetzte Ulrich Mandler (Gießener SV) erwartungsgemäß an die Spitze. Allerdings hatte der Gießener im Finale gegen Dietmar Wehrlich (NSC W.-Steinberg) einige Mühe, ehe sein 2:1-Erfolg feststand. Befnd Felde (NSC W.-Steinberg), zuvor Gegner des späteren Titelträgers, und Uwe Nitschke (TSV Atzbach) teilten sich dahinter in den dritten Rang.

Mit 42 Startern wies die Herrenklasse D das größte Teilnehmerfeld auf, in dem es auch einige Überraschungen zu registrieren gab. Neuer Kreismeis-

ter wurde schließlich nach fünf Siegen Hartmut Leonhäuser (TV Großen-Linden) durch ein hauchdünnes 21:19, 22:20 im Endspiel über den nicht einmal teilgesetzten Volkmann Schäfer (TV Lich). Hinter Manfred Wagner (TSV Krofdorf-Gleiberg) und Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), für die es Bronze gab, erreichten in diesem großen Feld Uwe Kutscher (TSV Langgöns), Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck), Thomas Blaschke (TSG Wieseck) und Jan Weber (TSF Heuchelheim) immerhin das Viertelfinale. In der Herrenklasse E (31) hatte am Ende Dieter Schmidt (SG Vetzberg) die Nase vorn. Im Endspiel bezwang der Vetzberger Walter Seth (TV Grüningen), nachdem die beiden Finalisten zuvor Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Christian Tschöpke (SV Annerod) den dritten Platz zudiktieren hatten. An den ausrichtenden TSV Allendorf/Lda. ging der Titel in der Herrenklasse F (13). Bernd Haag verwies im Finale Thomas Gorchs (KSG Bieber) auf den zweiten Rang, während Ulli Will (KSG Bieber) und Frank Müller (TV Lützellinden) gemeinsame Dritte wurden.

Allgemein bedauert wurde die erneut schwache Beteiligung bei den Damen, in deren A-Klasse Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden) Iris Jacob (Gießener SV) hinter sich lassen konnte. Die Damenklasse B sah Heike Grothe (TTC Rödgen) vor ihrer Vereinskameradin Silke Rau vorn, hinter ihnen kamen Evelin Seibel und Elke Klingelmeier

(beide Grün-Weiß Gießen) als gemeinsame Dritte ins Ziel. Wie im Vorjahr setzte sich in der Damenklasse D Astrid Schmidt (SG Vetzberg) durch. Im Endspiel bezwang die Vetzbergerin Susanne Hasselbach (KSG Bieber), nachdem zuvor Iris Heßler und Beatrix Römer (beide TSV Allendorf/Lda.) an den beiden Finalistinnen gescheitert waren.

Der vierfache Jugend-Kreismeister Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) holte sich bei den Junioren (13) zwei weitere Titel. Im Einzel-Endspiel bezwang der Pohlheimer seinen ebenfalls erst 15jährigen Vereinskameraden Arvid Volkmann, hinter dem Uwe Weber (TSF Heuchelheim) und Thorsten Becker (TSV Allendorf/Lda.) auf Rang drei landeten. Silke Rau (TTC Rödgen) vor Iris Jacob (Gießener SV) und Heike Grothe (TTC Rödgen) hieß am Ende die Reihenfolge bei den Juniorinnen.

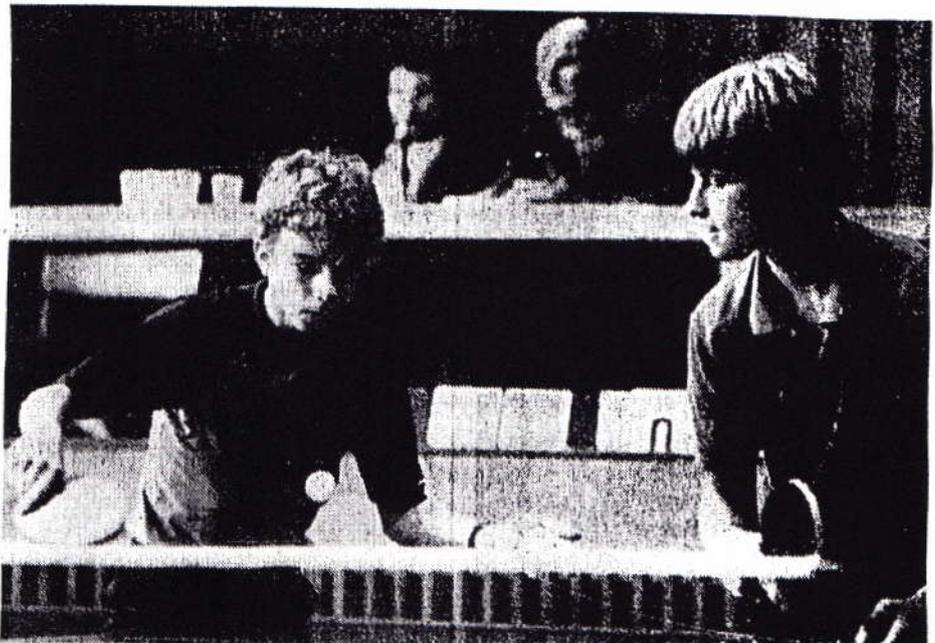
In den beiden Altersklassen setzten sich die Vorjahrsieger erneut durch. Jost Armbrrecht (TV Großen-Buseck) verteidigte in der Altersklasse I (13) vor Rudolf Fritsch (SG Climbach) und den gemeinsamen Dritten, Hans Hausner (TSG Wieseck) und Günter Drolsbach (TSV Klein-Linden), seinen Titel. Die Altersklasse II (4) entschied wieder Dr. Volker Penka (TSV Klein-Linden) für sich, hinter dem Willi Müller (TSV Londorf), Wolfgang Traub (SV Annerod) und Walter Feldbusch (FC Rüdtingshausen) die Plätze belegten.

TT-KREISMEISTERSCHAFTEN

Die Doppel-Wettbewerbe

Herren A: 1. Claar/Packmohr (TSV Allendorf/Lda./TV Großen-Linden), 2. Diehl/Mandler (TV Großen-Linden), 3. F. Drolsbach/Scheld (TSV Klein-Linden) und Berg/Volkmann (NSC W.-Steinberg). – **Herren B:** 1. Diehl/Mandler (TV Großen-Linden), 2. Claar/Packmohr (TSV Allendorf/Lda./TV Großen-Linden), 3. Pausch/Nitschke (TSG Wieseck) und Drolsbach/Scheld (TSV Klein-Linden). – **Herren C:** 1. F. Teigler/Jückel (Gießener SV), 2. Scherzer/Bandt (TSV Allendorf/Lda.), 3. Wehrlich/Wehrlich (NSC W.-Steinberg/SV Garbenteich) und Mandler/Schütze (Gießener SV). – **Herren D:** 1. Boller/Blaschke (TSG Wieseck), 2. Schäfer/Siegfried (TV Lich), 3. Leonhäuser/Duvos (TV Großen-Linden) und Armbrrecht/H. Hausner (TV Großen-Buseck/TSG Wieseck). – **Herren E:** 1. Winter/Ulm (TV Großen-Linden/VfL Bersrod), 2. Groß/G. Hauk (SV Odenhausen/Lda./TSV Allendorf/Lda.), 3. Kreuzer/Schäfer (Grün-Weiß Gießen) und Seth/Schmalz (TV Grüningen). – **Herren F:** 1. Gorchs/Will (KSG Bieber), 2. Müller/Koch (TV Lützellinden), 3. Rein/Haag (TSV Allendorf/Lda.) und Berthold/Wollmann (Grün-Weiß Gießen/TSF Heuchelheim).

Damen A: 1. Grothe/Rau (TTC Rödgen), 2. Jacob/Fleischhauer (Gießener SV/TV Großen-Linden). – **Damen B:** 1. Grothe/Rau (TTC Rödgen), 2. Klingelmeier/Seibel (Grün-Weiß Gießen). – **Damen D:** 1. Schmidt/Hasselbach (SG Vetzberg/KSG Bieber), 2. Römer/Heßler (TSV Allendorf/Lda.). – **Junioren:** 1. Volkmann/Berg (NSC W.-Steinberg), 2. Schäfer/Weber (NSC W.-Steinberg/TSF Heuchelheim), 3. Kluger/Lehmann (TV Großen-Buseck) und Wagner/T. Becker (TV Großen-Buseck/TSV Allendorf/Lda.). – **Altersklasse I:** 1. Hirt/Madelenko (TSG Reiskirchen), 2. G. Drolsbach/Schwarz (TSV Klein-Linden), 3. Fritsch/H. Hausner (SG Climbach/TSG Wieseck) und Armbrrecht/Tappert (TV Großen-Buseck). – **Altersklasse II:** 1. Traub/Dr. Penka (SV Annerod/TSV Klein-Linden), 2. Müller/Feldbusch (TSV Londorf/FC Rüdtingshausen). – **Mixed:** 1. Jacob/Packmohr (Gießener SV/TV Großen-Linden), 2. Rau/Mandler (TTC Rödgen/Gießener SV).



Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften im Junioren-Doppel auf dem ersten Platz: Volkmann/Berg vom NSC W.-Steinberg (Foto: Heribert)

21.10.86

TISCHTENNIS

Triumph und Tragik nur durch ein Pünktchen getrennt

Gießen (wo). Zu den TT-Kreismeisterschaften der Damen und Herren, die am Wochenende vom KSG Bieber ausgerichtet wurden, kamen ca. 150 Teilnehmer, eine Zahl, die in etwa dem Meldeergebnis des Vorjahres entspricht. Der mit Abstand erfolgreichste Verein war der TV Großen-Linden, dessen zahlreiche angereisten Cracks die Veranstaltung in den höheren Spielklassen beherrschten. Hierbei zeichnete sich besonders Ralf Diehl aus, der in der A-Klasse seine Titel im Einzel und im Doppel verteidigte und auch in der B-Klasse die Nase vorn hatte.

In allen Finals stand er dem GSV-Spitzenpieler Uli Schäfer gegenüber, der im übrigen in vier Endspielen vertreten war, aber nur einmal – im Mixed – ganz oben auf dem Siebertreppchen stand.

In der B-Klasse war das Duell der beiden Erzrivalen und Freunde von besonderer Klasse und Dramatik gekennzeichnet, was auch die Zuschauer spürten, die begeistert mitgingen. Bereits hier entwickelte sich Schäfer zu einer Art „tragischer Figur“, denn er hatte bereits den ersten Satz gewonnen und führte im zweiten mit 20:17, mit anderen Worten: Es fehlte nur noch ein winziges Pünktchen zur Kreismeisterschaft. Doch Diehl behielt die Nerven, gewann den Satz noch glücklich und war auch im Entscheidungssatz in der Verlängerung erfolgreich.

In der A-Klasse, wo drei Gewinnsätze gespielt wurden, hielt Schäfer das Finale die ersten drei Sätze lang (1:2) zwar offen, brach im vierten aber regelrecht zusammen und mußte erneut Diehl den Vortritt lassen. Einen äußerst starken Eindruck hinterließen hier der Wieseecker Wolfgang Werner, der Diehl nur knapp in fünf Sätzen unterlag, und Gebhard Mandler (Großen-Linden), der Schäfer im Halbfinale alles abverlangte und nur mit 2:3 den kürzeren zog. Für eine kleine Sensation sorgte auch der Bieberer Lokalmatador Herbert Bartkowski, als er den Großen-Lindener Gruppenligaspieler Holger Frank aus dem Rennen warf. Hans-Jürgen Lammers (GSV) landete sowohl in der A- als auch in der B-Klasse auf dem dritten Platz.

Auch die C-Klasse der Herren war fest in Großen-Lindener Hand. Hier gab Holger Frank seinem Bruder Roland im Endspiel das Nachsehen, während Klaus Boller (Wieseck) und Bernd Felde (Watzenborn) gemeinsam Dritte wurden.

In der D-Klasse, die mit 35 Startern ausgezeichnet besetzt war, sicherte sich Klaus Boller dagegen den Titel und vertrieb Gerhard Schäfer (Großen-Linden), Volker Sahl (GW Gießen) und Armin Schlosser (Ruppertenrod) auf die Plätze: Bestbesetzte Klasse war jedoch die E-Klasse, wo 40 Teilnehmer gemeldet hatten. In diesem Mammutfeld setzte sich der Alten-Busecker Hans-Jürgen Limburger im Finale gegen Walter Seth (Grüningen) durch, nachdem er gegen K.-G. Pfeiffer (Allendorf/Lda.), der zusammen mit Eckhardt Vesper auf dem dritten Rang landete, ein nervenaufreibendes Zeitspiel zu seinen Gunsten entschieden hatte. Kreismeister der F-Klasse wurde Thomas Gorchs vom Gastgeber KSG Bieber vor Dirk Hahn (Heuchelheim) und Thomas Koch.

In der gut besetzten Altersklasse I setzte sich Gerhard Schäfer (Großen-Linden) gegen Hans Hausner (Wieseck) durch. Karl Hasieber (Großen-Linden) und Fred-Horst Schmidt (Vetzberg) scheiterten im Halbfinale. Im einzigen Spiel der Altersklasse II, wo nur zwei Spieler angetreten waren, behielt Wolfgang Traub (Annerod) gegen Dr. Volker Penka (Klein-Linden) die Oberhand und darf sich mit dem Kreismeistertitel schmücken. Jörg Drolsbach (Klein-Linden) beendete die Junioren-Klasse siegreich.

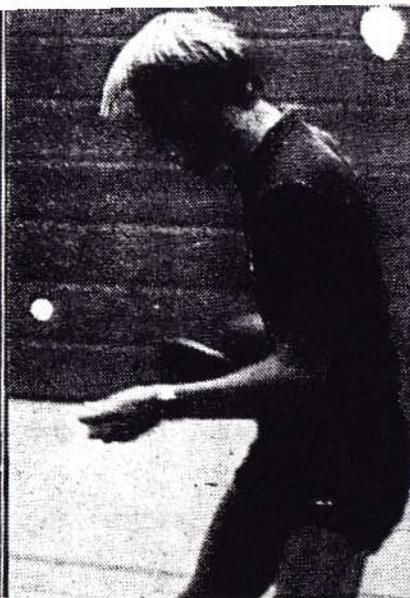
Auf den weiteren Plätzen folgten Klaus Boller (Wieseck) sowie Uwe Schäfer (Watzenborn) und Thorsten Nitschke (Atzbach).

Während die Herren-Klassen im großen und ganzen zufriedenstellend besucht waren, waren in allen Damen-Klassen zusammen ganze neun Spielerinnen am Start. Aus diesem Grund wurden sie zu einer Spielklasse zusammengelegt. Hier dominierte Iris Jacob (GSV) vor Gabi Keller (Bieber), die im Halbfinale überraschend Heike Grothe (Rödgen) ausgeschaltet hatte, und die auch im Endspiel bei 18:10-Führung einer Sensation nahe war. Neben Grothe plazierte sich auch ihre Vereinskameradin Susanne Maier auf dem dritten Rang.

Titelträgerin bei den Juniorinnen wurde ebenfalls Iris Jacob, die im einzigen Spiel dieser Klasse Susanne Hasselbach (Bieber) besiegte. Im Mixed holte sich Uli Schäfer an der Seite von Heike Grothe seinen einzigen Kreismeistertitel. Sein Vereinskamerad Hans-Jürgen Lammers mußte sich mit Susanne Maier im Finale geschlagen geben.

Die Doppel: Herren A: 1. H. Frank/Diehl (Großen-Linden), 2. Lammers/Schäfer (GSV). Herren B: 1. R. Frank/G. Mandler (Großen-Linden), 2. Lammers/Schäfer (GSV). Herren C: 1. Hoffmann/Felde (Watzenborn), 2. R. Frank/G. Schäfer (Großen-Linden). Herren D: 1. Schlosser/Keller (Ruppertenrod), 2. Fink/Hirt (Reiskirchen). Herren E: 1. Bohl/Limburger (Alten-Buseck), 2. Schmidt/Kamperkamm (GW Gießen). Herren F: 1. Gorchs/Müller (Bieber/Lützellinden), 2. Waldschmidt/Hahn (Heuchelheim). Altersklasse I: 1. Hausner/Fritsch (Wieseck/Climbach), 2. Madelenko/Jander (Reiskirchen). Junioren: 1. Patolla/Nitschke (Klein-Linden/Atzbach), 2. Boller/Heine (Wieseck/Mainzlar). Damen: 1. Grothe/Maier (Rödgen), 2. Weber/Jacob (Bieber/GSV).

Kreis-Titelkämpfe ganz im Zeichen des Lindeners Ralf Diehl



Während der Gießener Ulli Mandler in der C-Klasse erwartungsgemäß neuer Kreismeister wurde, drückte der Großen-Lindener Ralf Diehl den Meisterschaften durch die beiden Titelgewinne in der A-Klasse und in der B-Klasse seinen Stempel auf.
Bilder: Schepp/Oelrich

Gießen (wo). Wie im Vorjahr stießen die Tischtennis-Kreismeisterschaften, die diesmal vom TSV Allendorf/Lda. ausgerichtet wurden, auf keine allzu große Resonanz: Es waren 176 Teilnehmer am Start. Dabei wiesen vor allem die Damen-Klassen mit insgesamt elf Spielerinnen eine fast schon traditionell geringe Beteiligung auf.

In Abwesenheit der GSV-Cracks war der Großen-Lindener Ralf Diehl, der sowohl in der A- als auch in der B-Klasse die Nase vorn hatte, erfolgreichster Spieler. Während Ulli Mandler (GSV) in der C-Klasse seiner Favoritenrolle gerecht wurde, sorgte Hartmut Leonhäuser in der D-Klasse für eine handfeste Sensation. Neuer Kreismeister in der E-Klasse wurde Dieter Schmidt (SG Vetzberg), in der F-Klasse dominierte Bernd Haag (TSV Allendorf/Lda.).

In der A-Klasse der Damen war die erste Partie zugleich auch das Finale - Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden) besiegte erwartungsgemäß die Gießenerin Iris Jacob. Im Doppel sorgten Grothe/Rau (TTC Rödgen) dagegen für eine faustdicke Überraschung, als sie die haushohen Favoriten Fleischhauer/Ja-

cob auf den zweiten Platz verwiesen. Ebenfalls als Überraschung kann der Titelgewinn von Silke Rau (TTC Rödgen) bei den Juniorinnen gewertet werden, die Iris Jacob (GSV) das Nachsehen gab. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang dagegen dem Großen-Busecker Jost Armbricht.

Siegerliste der Kreismeisterschaften

Herrenklasse A (12 Teilnehmer): 1. Ralf Diehl (TV Großen-Linden), 2. Gebhardt Mandler (TV Großen-Linden), 3. Hans-Jürgen Claar (TSV Allendorf/Lda.), 3. Uwe Packmohr (TSV Großen-Linden).

Doppel: 1. Claar/Packmohr (TSV Allendorf/TV Gr.-Linden), 2. Diehl/Mandler (TV Großen-Linden):

Herrenklasse B (14): 1. Ralf Diehl (TV

Gr.-Linden), 2. Uwe Packmohr (TV Gr.-Linden), 3. Gebhardt Mandler (TV Gr.-Linden), 3. Frank Drolsbach (TSV Kl.-Linden). **Doppel:** 1. Mandler/Diehl (TV Gr.-Linden), 2. Claar/Packmohr (TSV Allendorf/TV Gr.-Linden).

Herrenklasse C (20): 1. Ullrich Mandler (GSV), 2. Dietmar Wehrich (NSC W.-Steinberg), 3. Bernd Felde (NSC W.-Steinberg), 3. Uwe Nitschke (TSG Wiesneck). **Doppel:** 1. Teigler/Jöckel (GSV), 2. Bandt/Schomber (TSV Allendorf).

Herrenklasse D (42): 1. Hartmut Leonhäuser (TV Großen-Linden), 2. Volkmar Schäfer (TV Lich), 3. Karl-Heinz Hinn (TSV Langgöns), 3. Manfred Wagner (TSV Krofdorf-Gleiberg). **Doppel:** 1. Bolter/Blaschke (TSG Wiesneck), 2. Schäfer/Siegfried (TV Lich).

Herrenklasse E (31): 1. Dieter Schmidt (SG Vetzberg), 2. Walter Seth (TV Grünungen), 3. Christian Tschöpke (SV Annerod), 3. Gerhard Hauk (TSV Allendorf). **Doppel:** 1. Winter/Ulm (TV Großen-Linden/VfL Bersrod), 2. Groß/Hauk (SV Odenhausen, TSV Allendorf).

Herrenklasse F (13): 1. Bernd Haag (TSV Allendorf), 2. Thomas Gorchs (KSG Bieber), 3. Frank Müller (TV Lützellinden), 3. Ulli Will (KSG Bieber). **Doppel:** 1. Gorchs/Will (KSG Bieber), 2. Müller/Koch (TV Lützellinden).

Damenklasse A (2): 1. Tanja Fleischhauer (TV Großen-Linden), 2. Iris Jacob (GSV). **Doppel:** 1. Grothe/Rau (TTC Rödgen), 2. Jacob/Fleischhauer (GSV/TV Gr.-Linden).

Damenklasse B: 1. Heike Grothe (TTC Rödgen), 2. Silke Rau (TTC Rödgen), 3. Elke Klingelmeier (GWG), 4. Evelyn Seibel (GWG). **Doppel:** 1. Grothe/Rau (TTC Rödgen), 2. Klingelmeier/Seibel (GWG).

Damenklasse D: 1. Astrid Schmidt (SG Vetzberg), 2. Susanne Hasselbach (KSG Bieber), 3. Beatrix Römer (TSV Allendorf), 3. Iris Heßler (TSV Allendorf). **Doppel:** 1. Schmidt/Hasselbach (SG Vetzberg/KSG Bieber), 2. Römer/Heßler (TSV Allendorf).

Junioren (13): 1. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), 2. Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg), 3. Thorsten Becker (TSV Allendorf/Lda.), 3. Uwe Weber (TSF Heuchelheim). **Doppel:** 1. Berg/Volkmann (NSC W.-Steinberg), 2. Schäfer/Weber (NSC W.-Steinberg/TSF Heuchelheim).

Juniorinnen (3): 1. Silke Rau (TTC Rödgen), 2. Iris Jacob (GSV), 3. Heike Grothe (TTC Rödgen).



Tischtennis-Kreismeisterin bei den Juniorinnen:
Silke Rau aus Rödgen (Foto: Herbert)

Altersklasse I (13): 1. Jost Armbricht (TV Gr.-Buseck), 2. Rudolf Fritsch (SG Climbach), 3. Hans Hausner (TSG Wiesneck), 3. Günther Drolsbach (TSV Kl.-Linden). **Doppel:** 1. Hirt/Madelenko (TSG Reiskirchen), 2. Drolsbach/Schwarz (TSV Kl.-Linden).

Altersklasse II (4): 1. Dr. Volker Penka (TSV Kl.-Linden), 2. Willi Müller (TSV Londorf), 3. Wolfgang Traub (SV Annerod), 4. Walter Feldbusch (FC Rüdtingshausen). **Doppel:** 1. Traub/Penka (SV Annerod/TSV Kl.-Linden), 2. Müller/Feldbusch (TSV Londorf/FC Rüdtingshausen).

Mixed: 1. Packmohr/Jacob (TV Gr.-Linden/GSV), 2. Mandler/Rau (GSV/TTC Rödgen).

Foto: G. Allgauer

Gießener Ausrichter 22.10.86

Tanja Fleischhauer und Petra Krause Kopf an Kopf vorn

TISCHTENNIS: Großen-Lindenerinnen bei Jugend-Südwestrangliste auf den Plätzen eins und zwei – Für Bundesrangliste qualifiziert

(rt) Tanja Fleischhauer und Petra Krause (beide TV Großen-Linden) haben ihrer bereits sehr beachtlichen Erfolgssammlung ein weiteres Glanzlicht aufgesetzt. Mit je 14:1 Siegen gingen die beiden 15jährigen Lindener Nachwuchshoffnungen bei der Tischtennis-Südwestrangliste der Jugend am Wochenende in Mörfelden Kopf an Kopf durchs Ziel und belegten damit – nur durch zwei Sätze getrennt – die beiden Spitzenplätze. Gleichzeitig bedeutete dieses hervorragende Abschneiden die Qualifikation für die Bundesrangliste, an der in zwei Wochen in Rees die besten zwölf Jugendlichen der Bundesrepublik teilnehmen.

Zwar gehörten Tanja Fleischhauer und Petra Krause durchaus zum Kreis der aussichtsreichsten Teilnehmerinnen, doch nach der Teilnahme an der SWV-Rangliste der Damen und dem dritten Rang vom Vorjahr galt Kerstin Meilchen allgemein als leichte Favoritin für den Gesamtsieg, auch Petra Schommer (beide Saarland), die wegen einer Verletzung schließlich abgeschlagen landete, hatte man insgeheim ganz vorn erwartet. Um so erfreulicher, daß die beiden Großen-Lindenerinnen der gesamten Konkurrenz ein Schnippchen schlagen konnten und dabei Kerstin Meilchen als Dritte sogar mit zwei Siegen Vorsprung klar distanzieren. 14:1 und 29:4 lautete am Ende die Bilanz für Tanja Fleischhauer, deren blendende Vorstellung in 2:0-Erfolge über Petra Krause, Okur, Steinbrecher (alle Hessen), Meilchen, Ströppel, Schommer, Feil (alle Saarland), Rau (Pfalz), Klesy, Kröhl (beide Rhein-

hessen), Steyer und Dennebaum (beide Rheinland) einmündete. Lediglich gegen Christ (Hessen) und Mappes (Pfalz) mußte die Lindenerin bei ihren Siegen in den dritten Satz, und lediglich gegen Protze (Rheinland) konnte sie eine 1:2-Niederlage nicht verhindern.

Auch für Petra Krause standen am Ende 14:1 Siege zu Buche, im Satzverhältnis gab es mit 28:5 im Positiven wie Negativen lediglich einen Satz Differenz, so daß sie ihrer Vereinskameradin nur um Nasenlänge den Vortritt lassen mußte. Rang zwei erreichte sie jedoch nach ebenso glänzenden Leistungen ungefährdet. Unter dem Strich waren Zweisatzerfolge über Christ, Meilchen, Rau, Stoppel, Klesy, Steyer, Steinbrecher, Mappes, Schommer, Feil und Kröhl zu notieren, jeweils mit 2:1 setzte sich die junge Großen-Lindenerin gegen Okur, Protze und Dennebaum durch. Die einzige

Niederlage gab es mit dem 0:2 gegen Tanja Fleischhauer, deren knapper Gesamterfolg damit sicher als verdient zu bezeichnen ist.

Am Ende lagen die beiden Großen-Lindenerinnen auf den einzigen beiden Plätzen, die zum Start bei der Bundesrangliste berechtigen. Rang drei belegte mit 12:3 Kerstin Meilchen, die aber vom DTTB-Jugendausschuß nicht als »Härtefall« zusätzlich nominiert wurde. Weitere zwei Erfolge schlechter folgte dahinter gleich ein ganzes Quartett, das jeweils eine Bilanz von 10:5 erreichte und nur durch die Sätze in die Reihenfolge Petra Steyer (Rheinland), Sabine Rau (Pfalz), Kerstin Christ (TTC Staffell) und Sandra Protze (Rheinland) gebracht werden konnte. Bei den Wettbewerben der männlichen Jugend in Mörfelden, der Schüler und Schülerinnen A und B in Emmelshausen/Rheinland sowie bei den Junioren und Juniorinnen in St. Ingbert war kein heimischer Nachwuchsakteur am Start.

Südwestrangliste weibliche Jugend: 1. Tanja Fleischhauer 14:1/29:4, 2. Petra Krause (beide TV Großen-Linden) 14:1/28:5, 3. Kerstin Meilchen (Saarland) 12:3, 4. Petra Steyer (Rheinland), 5. Sabine Rau (Pfalz), 6. Kerstin Christ (TTC Staffell), 7. Sandra Protze (Rheinland) alle 10:5.

Teilnehmer-Zahl bedeutete einen weiteren Rekord

TISCHTENNIS: 2. Jugend-Kreisrangliste – Markus Kempa, Andrea Zehe, Bettina Bernhardt, Steve Kasch erneut vorn – 30 Vereine vertreten

(rt) Wieder alle Hände voll zu tun hatten die Verantwortlichen des Tischtennis-Kreises Gießen und des gastgebenden TSV Lohrdorf am Wochenende in der Lumdatahalle mit der Durchführung der zweiten Kreisrangliste der Jugend und Schüler, die Martin Bönick und seine Mitarbeiter gut über die Bühne brachten. Nicht weniger als 258 Teilnehmer aus 30 Vereinen fanden den Weg nach Lohrdorf und stellten damit einen weiteren Rekord auf, mit dem wegen der doch etwas längeren Anfahrt wohl niemand gerechnet hatte. Den größten Anteil daran hatte der Gießener SV mit 27 Startern, doch auch die TSG Alten-Buseck (20), der TSV Lohrdorf (19), NSC W.-Steinberg (18), TSV Lauter und TV Großen-Linden (je 15) waren mit ihrem Nachwuchs sehr zahlreich vertreten.

Immerhin vier Akteuren gelang die Wiederholung ihres Erfolgs vom ersten Durchgang: Bei der männlichen Jugend setzte sich erneut Markus Kempa (TV Großen-Linden) an die Spitze, die weibliche Jugend entschied wiederum Andrea Zehe (TSG Wiesek) für sich, bei den A-Schülerinnen verteidigte Bettina Bernhardt (KSG Bieber) ihren ersten Platz, und bei den B-Schülern hatte erneut Steve Kasch (TSF Heuchelheim) die Nase vorn. Die größte Überraschung gab es bei den A-Schülern, bei denen Steffen Appel (TV Großen-Buseck) allen Konkurrenten ein Schnippchen schlug.

Männliche Jugend – Leistungsgruppe I: 1. Markus Kempa (Großen-Linden), 2. Fred Kämpf (Atzbach), 3. David Marx (Großen-Linden), 4. Andreas Morsch (Post-SV Gießen). – Leistungsgruppe II: 1. Frank Hofmann (Bieber), 2. Christian Hettfleisch (Alten-Buseck), 3. Kai Wollmann (Atzbach), 4. Tim Potzas (Alten-Buseck). – Gruppe 1: 1. Jörg Kinzebach, 2. Jörg Liolios, 3. Thorsten Dürr (alle Großen-Linden), 4. Carsten Neumann (Rüddingshausen). – Gruppe 2: 1. Stefan Schwarz (Kleinlinden), 2. Martin Effenberger (Oppenrod), 3. Alexander Otto (Atzbach), 4. Jochen Gebauer (Rüddingshausen). – Gruppe 3: 1. Thorsten Simon (Reiskirchen), 2. Maciej Palac (W.-Steinberg), 3. Andreas Rausch (Reiskirchen), 4. Eugen Möllmann (GSV). – Gruppe 4: 1.

Jens Becker (Lohrdorf), 2. Sven Wollmann (Atzbach), 3. Stefan Kvetinowksy, 4. Jens Jäger (beide Lauter). – Gruppe 5: 1. Frank Becker (Lohrdorf), 2. Uwe Eichenauer (GSV), 3. Uwe Richebächer (Alten-Buseck), 4. Alexander Stark (Odenhausen/Lda.). – Gruppe 6: 1. Oliver Rahn (Lohrdorf), 2. Jochen Hutter (Kleinlinden), 3. Elmar Schmidt (Lohrdorf), 4. Marc Wischniewski (GSV). – Gruppe 7: 1. Marcel Reinhardt (Großen-Buseck), 2. Martin Stiehler (Ruppertenrod), 3. Thomas Julitz (Lohrdorf), 4. Andreas Erb (Lohrdorf). – Gruppe 8: 1. Thorsten Avedmann, 2. Marco Schramm (beide Langgöns), 3. Andreas Michel (Treis/Lda.), 4. Marco Benner (Lohrdorf). – Gruppe 9: 1. Michel de Groef (GWG), 2. Oliver Blöser (Ruppertenrod), 3. Heiko Girnhard (Oppenrod), 4. Kostian Ruppert (Großen-Buseck). – Gruppe 10: 1. Timo Roth (Bieber), 2. Yilmaz Mutluoglu (Lohrdorf), 3. Rüdiger Penzel (Krofdorf-Gleiberg), 4. Patrick Kowal (Alten-Buseck). – Gruppe 11: 1. Ramon Schäfer (W.-Steinberg), 2. Frank Krämer (Kesselbach), 3. Roland Bender (Ruppertenrod), 4. Markus Klöß (Lauter). – Gruppe 12: 1. Tino Magel (Kesselbach), 2. Frank Fahrland (Krofdorf-Gleiberg), 3. Stefan Lindenstruth (Lauter). – Gruppe 13: 1. Michel Bachmann (Langgöns), 2. Thomas Becker (Kesselbach), 3. Ercan Keles (Lohrdorf), 4. Gregor Lucanos (Großen-Buseck).

Weibliche Jugend – Gruppe 1: 1. Andrea Zehe (Wiesek), 2. Meike Schmidt (Großen-Linden), 3. Segen Tselalu (GSV), 4. Virginia Jander (Reiskirchen). – Gruppe 2: 1. Sabine Paul (Bieber), 2. Jeanette Jander (Reiskirchen), 3. Ulrike Willerding, 4. Stefanie Jensen (beide Grünberg). – Gruppe 3: 1. Heike Majoran (Großen-Linden), 2. Isabel Leib (Krofdorf-Gleiberg), 3. Claudia Bingmann (Grünberg), 4. Silke Kuhl (GWG). – Gruppe 4: 1. Sabine Pfannenstiehl (Großen-Buseck), 2. Sabine Mengel (Treis/Lda.), 3. Christine Honel (Bieber), 4. Nina Schäfer (Treis/Lda.). – Gruppe 5: 1. Dorothee Kreipl (Krofdorf-Gleiberg), 2. Simone Heidt (Wiesek), 3. Angela Peter (Lauter), 4. Nicole ten Elsen (Geilshausen).

A-Schüler – Gruppe 1: 1. Steffen Appel (Großen-Buseck), 2. Marco Braune (W.-Steinberg), 3. Jürgen Boldt (GSV), 4. Jens Hofmann (Bieber). – Gruppe 2: 1. Arne Paul (W.-Steinberg), 2. Marco Morsch (Post-SV Gießen), 3. Patrick Koller (Großen-Buseck), 4. Thomas Berger (W.-Steinberg). – Gruppe 3: 1. Heiko Majewski (Treis/Lda.), 2. Denis Gerstenberger (GWG), 3. Christian Schlosser (Ruppertenrod), 4. Renatus Weyel (GSV). – Gruppe 4: 1. Tilo Schäfer (Beuern), 2. Marcus Ulrich, 3. Denis Sturm (beide Großen-Buseck), 4. Marc Wischniewski (GSV). – Gruppe 5: 1. Marco Schmiedeknecht (W.-Steinberg), 2. Tobias Balsler (Oppenrod), 3. Eicke-Andreas Bärmann (Kleinlinden), 4. Umit Aslim (Alten-Buseck). – Gruppe 6: 1. Ingo Eißer (Kleinlinden), 2. Christian Rüb, 3. Christoph Cornelius (GSV), 4. Björn Stühler (Lauter). – Gruppe 7: 1. Steffen Römer (Beuern), 2. Michael Selimovic (Post-SV Gießen), 3. Thorsten Weller (Oppenrod), 4. Lars Witteck (GSV). – Gruppe 8: 1. Oliver Schmidt (Oppenrod), 2. Markus Schäfer (W.-Steinberg), 3. Christoph Fleißner (Beuern), 4. Christian Nuhn (GSV).

A-Schülerinnen – Gruppe 1: 1. Bettina Bernhardt (Bieber), 2. Nicole Michel (Treis/Lda.), 3. Britta Volk, 4. Tanja Frank (beide Großen-Linden). – Gruppe 2: 1. Meike Rausch (Alten-Buseck), 2. Anja Burger (W.-Steinberg), 3. Daniela Asmussen (Großen-Linden), 4. Tina Schmidt (Bieber). – **B-/C-Schüler** – Gruppe 1: 1. Steve Kasch (Heuchelheim), 2. Maximilian Cornelius, 3. Damir Terzic (beide GSV), 4. Oliver Stephan (Großen-Buseck). – Gruppe 2: 1. Tom Baldschus (Trohe), 2. Andreas von Zerssen (Kleinlinden), 3. Michael Klos (Rödgen), 4. Günther Ernst (W.-Steinberg). – Gruppe 3: 1. Oliver von Ritter (W.-Steinberg), 2. Daniel Hopf (Krofdorf-Gleiberg), 3. Karan Dehghani (GSV), 4. Martin Wolni (W.-Steinberg). – Gruppe 4: 1. Sven Reichenauer (Vetzberg), 2. Philipp Schmidt (W.-Steinberg), 3. Jürgen Pitsch (Kesselbach), 4. Matthias Moj (Trohe). – **B-/C-Schülerinnen** – Gruppe 1: 1. Nadine Majoran (Großen-Linden), 2. Eva Schmidt (Bieber), 3. Simone Büchler (W.-Steinberg), 4. Simone Müller (GSV).

Tischtennis-Notizen

(rt) Mit einer gesonderten Veranstaltung für den jüngsten Tischtennis-Nachwuchs wartet in dieser Saison der Sportkreis Gießen auf. Entsprechend der seit langem bestehenden Wettkämpfe auf Bezirks- und Hessenebene finden am Sonntag in der Turnhalle der Grundschule Gießen-West Kreis-Jahrgangsmeisterschaften für B-Schüler/innen statt, für die sich der Gießener SV als Ausrichter zur Verfügung gestellt hat. Kreisjugendwart Bernhard Bunge und Kreisschülerwart Hans-Werner Volkmann hoffen nicht nur beim ältesten Jahrgang (1. 7. 74 bis 30. 6. 75), in dem ab 9.30 Uhr die Besten ermittelt werden sollen, auf rege Beteiligung. Auch in der Altersklasse II (1. 7. 75 bis 30. 6. 76), die um 12 Uhr mit ihren Spielen beginnt, und in der Altersklasse III (1. 7. 76 und jünger), die für 13.30 Uhr vorgesehen ist, ist eine rege Teilnahme erwünscht, zumal hier die Ergebnisse auch für die Kreis-Meldung zu den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften herangezogen werden. Meldeschluß ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs.

Im Rahmen der Fortbildung seiner Übungsleiter und Trainer bietet der Lehrausschuß des HTTV am Sonntag in der Turnhalle der Gießener Albert-Schweitzer-Schule eine Veranstaltung an mit den Themen »Wettkampfbetreuung« und »Spielanalyse«. Neben Verbandslehrwart Dr. Norbert Englisch (Alten-Buseck) wird auch Bezirkslehrwart Manfred Winter (Marburg) als Referent erwartet. Der Beginn ist für 8.30 Uhr festgelegt, zu rechnen ist mit einer Dauer bis gegen 17.30 Uhr. Obwohl schon zahlreiche Meldungen vorliegen, können noch einige wenige zusätzliche Interessenten an dieser Veranstaltung teilnehmen, eine Voranmeldung beim Verbandslehrwart (Tel. 06408/3331) ist aber unbedingt erforderlich. Auf alle Fälle sind Sportsachen mitzubringen.

Wichtige personelle Veränderungen für die Rückrunde meldet Gruppenligist NSC W.-Steinberg. Der bisherige Spitzenspieler Bernd Felde verläßt den Verein und wird in Zukunft für die SG Trohe um Punkte kämpfen. Dafür kehrt Eigengewächs Ingo Hofmann, der ursprünglich erst Ende der Saison wieder zu seinem alten Verein wechseln wollte, nach kurzem Gastspiel beim SV 06 Alsfeld vorzeitig zu den Pohlheimern zurück, deren Spielstärke sich damit zumindest nicht verschlechtert haben dürfte.

Weitere Kreisrangliste der Jugend

TISCHTENNIS: TSV Londorf am Wochenende Gastgeber in der Lumdatalhalle

(rt) Erneut einen Massenansturm erwarten die Verantwortlichen des Tischtennis-Kreises Gießen am Wochenende bei der 2. Kreisrangliste der Jugend und Schüler. Gastgeber in der Lumdatalhalle Londorf am Eichweg ist der heimische TSV, der 22 bis 24 Tische stellen kann und so diese Mammutveranstaltung zusammen mit Kreisjugendwart Bernhard Bunge und Kreisschülerwart Hans-Werner Volkmann gut über die Bühne bringen dürfte.

Startberechtigt sind nicht nur alle Jungen und Mädchen, die an den bisherigen Ranglistenveranstaltungen teilgenommen haben, auch neue Interessenten – insbesondere in den Klassen der Schüler und Schülerinnen – sind herzlich willkommen. Besonders wichtig ist der Start für alle Mitglieder des Kreisleistungszentrums und diejenigen, die sich eine Chance ausrechnen, für die Bezirksvorrangliste nominiert zu werden. Beachtet werden muß, daß erneut nach den Stichtagen der kommenden Saison gespielt wird. Meldeschluß ist jeweils eine halbe Stunde vor dem angesetzten Spielbeginn.

Am Samstag geht es für die A-Schüler und A-Schülerinnen (beide 13.45 Uhr) um eine möglichst

gute Placierung. Der »Fahrplan« am Sonntag sieht zunächst den Wettbewerb der männlichen Jugend (9 Uhr) vor, am Nachmittag folgen dann die weibliche Jugend, die B-Schüler, B-Schülerinnen, C-Schüler und C-Schülerinnen (alle 13.45 Uhr).

Zwei heiße Eisen im Feuer hat der Sportkreis Gießen am Wochenende bei den Südwestranglisten der Jugend in Mörfelden. Petra Krause und Tanja Fleischhauer (beide TV Großen-Linden) gehören unter den 14 besten Nachwuchsakteuren des Regionalverbandes zu den aussichtsreichsten Kandidatinnen für Spitzenplätze. Dennoch stellen auch die übrigen Teilverbände zwei, drei Spielerinnen, denen man den Sprung auf die Bundesebene zutrauen kann. Spitzenform muß man damit auch bei den Lindenerinnen voraussetzen, denn bei nur zwei sicheren Qualifikationsplätzen stellt diese Veranstaltung doch eine überaus harte Selektion dar. Bei den Schüler-Wettbewerben in Emmelhäusen/Rheinland und den Junioren/Juniorinnen in St. Ingbert ist kein heimischer Nachwuchsakteur am Start.

Premiere verlief verheißungsvoll

TISCHTENNIS: Erste Kreis-Jahrgangsmeisterschaften mit 80 Teilnehmern besetzt

(rt) Eine verheißungsvolle Premiere, die zur Fortsetzung Mut machen sollte, erlebten die Verantwortlichen des Tischtennis-Kreises Gießen am Sonntag bei den 1. Jahrgangsmeisterschaften der B-Schüler und B-Schülerinnen. Immerhin 80 Mädchen und Jungen aus 18 Vereinen stellten sich in der Grundschule Gießen-West der Konkurrenz und sorgten damit für eine hervorragende Beteiligung, und da sich auch der Gießener SV, der sich nach jahrelanger Enthaltsamkeit wieder einmal als Gastgeber zur Verfügung gestellt hatte, blendend bewährte, war man bei den Männern um Kreisjugendwart Bernhard Bunge am Ende rundum zufrieden.

Nach den Zahlen der letzten Kreisveranstaltungen kommt nicht überraschend, daß der Gießener SV mit zwölf Startern auch die Teilnehmerliste anführt vor dem NSC W.-Steinberg (10), TV Großen-Linden, TTC Rödgen (je 7), TSV Klein-Linden und TSV Treis/Lda. (je 6). Am erfolgreichsten schnitt der Nachwuchs des NSC W.-Steinberg ab, der mit Denise Rehberg (Mädchen II) und Yvonne Seipp (Mädchen III) zwei Sieger stellte. Die übrigen Titel gingen an Segen Tselalu (Gießener SV), Steffen Appel (TV Großen-Buseck), Steve Kasch (TSF Heuchelheim) und Daniel Klinc (TSV Grünberg), womit sich in den meisten Fällen die Favoriten durchsetzten.

In der Altersklasse I der Jungen (24 Starter) bestätigten die Großen-Busecker Schüler ihren enormen Leistungssprung der letzten Monate. Im reinen TV-Finale hatte nicht unerwartet Steffen Appel die Nase vorn und verwies damit Patrick Koller auf Rang zwei. Auf den nächsten Plätzen folgten Philipp Blöser (SV Ruppertenrod), Bernd Brandl (SG Vetzberg), Jens Becker (TSV Londorf), Oliver Schimmann (TV Großen-Linden), Marco Benner (TSV Londorf) und Frank Lorber (Grün-Weiß Gie-

ßen), die für ihr gutes Abschneiden allesamt mit Urkunden ausgezeichnet wurden. Bei den gleichaltrigen Mädchen (7) erwies sich Segen Tselalu (Gießener SV) der gesamten Konkurrenz überlegen. Hinter der ohne Satzverlust siegenden elfjährigen Hessenranglistenspielerin kamen Britta Volk, Tanja Frank (beide TV Großen-Linden), Anja Burger (NSC W.-Steinberg) und Daniela Asmussen (TV Großen-Linden) in dieser Reihenfolge auf die vorderen Plätze.

Steve Kasch (TSF Heuchelheim) war erwartungsgemäß in der Altersklasse II der Jungen (24) nicht zu schlagen. Immerhin bis ins Endspiel vorkämpfen konnte sich Oliver Stephan (TV Großen-Buseck), der damit Vizemeister wurde vor Damir Terzic (Gießener SV), Sven Reichenauer (SG Vetzberg), Andreas von Zerssen (TSV Klein-Linden), Maximilian Cornelius (Gießener SV), Jürgen Pitsch (TV Kesselbach) und Hans Zenger (TSV Klein-Linden). Auch bei den Mädchen II (9) hatte die favorisierte Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) keine Mühe, sich durchzusetzen. Ohne Satzverlust verwies die Pohlheimerin Nadine Majoran (TV Großen-Linden), Melanie Philipp (TTC Rödgen), Simone Büchler, Susanne Kuchar (beide NSC W.-Steinberg) und Simone Müller (Gießener SV) auf die nächsten Plätze.

Der Jeder-gegen-Jeden-Vergleich der Jungen in der Altersklasse III (8) sah Daniel Klinc (TSV Grünberg) vor Markus Will, Matthias Moj, Tom Baldschus (alle SG Trohe) und Jürgen Schlosser (SV Ruppertenrod) an der Spitze, bei den Mädchen dieses Jahrgangs (8) hatte am Ende Yvonne Seipp vor Bianca Mulch (beide NSC W.-Steinberg), Mirja Tröller (TV Großen-Linden), Jessica Nuhn und Yvonne Ehmig (beide TSV Treis/Lda.) die Nase vorn.

29.10.86

1. T-Treispokal. SV Garbenteich zweimal vorne

Gießen (afi). Erfolgreichster Verein der Tischtennis-Kreispokalendspiele 1986/87, die am Wochenende in Krofdorf-Gleiberg ausgetragen wurden, war der SV Garbenteich. Die Pohlheimer sicherten sich am vergangenen Sonntag mit ihrer ersten Mannschaft den Titel in der Kreisklasse A der Herren und holten auch in der B-Klasse mit ihrer „Zweiten“ den Pokal.

In der Kreisklasse A der Damen ging der Titel an den TSV Ütpe (Gabriele Port, Gloria Gräber, Sonja Süßel) nach einem sicheren 5:1-Finalerfolg über die TSG Wieseck II (Heidi Hausner, Heike Hausner, Irene Hertweck). Rang drei teilten sich die SG Vetzberg (Sabine Weber, Rita Stamm, Astrid Schmidt) und der SV Münster (Schlesinger, Schmidt, Hausmann), die den beiden Finalisten jeweils 3:5 unterlagen.

An die Gastgeber ging der Sieg in der Kreisklasse B der Damen. Die Krofdorferinnen (Regina Klingelmeier, Rita Fleischer, Annette Rotter) gaben im Endspiel den TSF Heuchelheim (Birgit Wiese, Katja Weber, Yvonne Degenhardt) mit 5:2 das Nachsehen, die ihrerseits kampflos das Halbfinale überstanden hatten – die TSG Alten-Buseck III trat nicht an. Das zweite Halbfinale hatten Krofdorf gegen den TSV Treis/Lda. (Martina Mengel, Loni Stahl, Sabine Mengel) 5:1 gewonnen.

Spannend ging es in der Kreisklasse C der Damen zu, wo sich schließlich der TSV Langgöns (Nicole Wolnitzka, Kerstin Buß, Carmen Müller) dem TSV Ütpe IV (Monika Hofmann, Sabine Scherer, Diana Linkmann) mit 5:4 überlegen zeigte. Bronze ging an den SV Ettingshausen II (Rafaela Keil, Regina Puhlmann, Claudia Görnert) und den TV Mainzlar (Pfeiffer, Becker, Faust).

Titel Nummer eins holte sich der SV Garbenteich in der Kreisklasse A der Herren. In einem dramatischen Finale bezwangen Peter Schmidt, Wolfgang Weiß und Michael Meier den eigentlich favorisierten TSV Albach (Josef Huf, Hans Eiser, Gerhard Rehberg) mit 5:4, nachdem sie unter den letzten vier den Post SV Gießen (Günter Schuldes, Werner Sagawe, Lothar Morsch) 5:0 ausgeschaltet hatten. Die Albacher bezwangen ihrerseits die TSF Heuchelheim (Uwe Weber, Marc Adolph, Matthias Thomas) mit 5:2.

Der ersten nichts nach stand die zweite Mannschaft des SV (Ralf Stein, Manfred Bappert, Udo Schröder, Matthias Ruhl), die nach einem 5:3-Sieg über die SG Vetzberg II (Dieter Schmidt, Lothar Stamm, Siegbert Heine) den Pokal in der Kreisklasse B der Herren holte. Rang drei teilten sich hier die TSG Wieseck IV (Rainer Jöckel, Ulli Dietz, Wolfgang Orth) und der TTC Wißmar II (Friedel und Kurt Wagner, Werner Ullmann).

Mit einem 5:4-Sieg des SV Münster (Raimund Dreier, Oliver Weisenborn, Klaus Baucik) über den TSV Villingen II (Heinz Hupka, Jörg Stoll, Rüdiger Jox) endete das Finale in der Kreisklasse C der Herren. Immerhin den Sprung in die Endrunde schafften hier die TSG Leihgestern III (Michael Voss, Stefan Walter, Walter Sommer) und der FC Weickartshain (Frank Rolleder, Eberhard Schneidmüller, Dietmar Schuch).

Titel Nummer sieben in Krofdorf holte der SV Ruppertenrod III (Dieter Schlosser, Karl-Heinz Beck, Walter Schmidt) durch ein 5:1 über den Post SV Gießen III (Karl-Ludwig Kratz, Hubert Steinbrecher, Kurt Burger). Platz drei ergatterten der SV Wetterfeld (Ralf Ide, Niki Geist, Rainer Hessler) und die TTG Muschenheim II (Bernd Kammer, Wilfried Nier, Joachim Jung).



TSV Krofdorf-Gleiberg, Sieger der Kreisklasse B der Damen: Anette Rotter, Regina Klingelmeier, Rita Fleischer.
Bild: Volkmann



SV Garbenteich II, Sieger der Kreisklasse B der Herren: Manfred Bappert, Ralf Stein, Udo Schröder, Matthias Ruhl.
Bild: Volkmann



SV Ruppertenrod III, Sieger der Kreisklasse D der Herren: Walter Schmidt, Karl-Heinz Bock, Dieter Schlosser. Es fehlt Klaus Mewes.
Bild: Volkmann

Gießen. In der Tischtennis-Hessenliga der Damen ist die Nachholbegegnung aus der Vorrunde zwischen dem TV Großen-Linden II und dem TTC Mörfelden am „grünen Tisch“ vom Hessischen Tischtennis-Verband mit 7:0 für den TTC Mörfelden gewertet worden. Eine Entscheidung, die wieder einmal viel Zündstoff für Meinungsverschiedenheiten zwischen der Basis und der Funktionärschicht des TT-Sports birgt. Ihren Anfang nahm die Geschichte in der Vorrunde, als die Damen des TV Großen-Linden II wie geplant am 23. November zu ihrem Auswärtsspiel nach Mörfelden fahren wollten. Am Anfang der betreffenden Woche rief jedoch die Mannschaftsführerin der Mörfelder in Großen-Linden an und bat um eine Spielverlegung auf den 22. November, der die TV-Damen zustimmten. Am Donnerstag gab es aber einen überraschenden Wintereinbruch und die heimischen Damen sahen sich veranlaßt, die Klassenleiterin wegen der gefährlichen Straßenverhältnisse um eine Spielverlegung zu bitten, der Frau Andersen auch zustimmte. Gleichzeitig setzte man die Mörfelder davon in Kenntnis. Deren Mannschaftsführerin rief dann am 22. zurück und bestand plötzlich auf dem ursprünglich vorgesehenen Spieltermin – nachdem die Begegnung von der Klassenleiterin abgesetzt worden war. Sich auf die Entscheidung von Frau Andersen verlassend traten die TV-Damen jedoch nicht an. Von Mörfelden wurde dann der Spielbogen mit 7:0 kampflos wegen Nichtantretens ausgefüllt und diese Information auch an den Pressewart und die Medien gegeben. Zum von Frau Andersen angesetzten Nachholtermin traten die Mörfelder Damen zwar an, aber nur unter Protest. Das Spiel gewann TV Großen-Linden II dann mit 7:2, obwohl man mit Christine Kurz, die ihre Sache ausgezeichnet machte, aber etwas überfordert war, eine Nachwuchsspielerin aus der vierten Mannschaft einsetzen mußte, die normalerweise in der B-Klasse spielt. Das Doppel Tlusty/Jüngst, Antje Jüngst (2), Christine Peschke (2) und Annette Tlusty (2) setzten sich dagegen durch. Dem Protest der Mörfelder wurde dann vom HTTV stattgegeben und die Partie doch wieder mit 7:0 für Mörfelden gewertet. Als aktiver Spieler oder gar als Betroffene muß man sich da fragen, an wen man sich bei einer Spielverlegung wenden soll, wenn die Entscheidung einer Klassenleiterin vom Verband im Nachhinein für ungültig erklärt wird. Seltsam mutet auch die Tatsache an, daß der HTTV nur das Spiel mit 0:7 gewertet hat, aber keine Bestrafung ausgesprochen hat und der TV Großen-Linden den Mörfeldern auch das Fahrgehalt für das Rückspiel nicht erstatten muß. In der Urteilsbegründung heißt es, daß es nach der Satzung oberste Pflicht der Vereine ist, zu Verbandsspielen anzutreten, egal welche Straßenverhältnisse herrschen. Notfalls müsse eben eine Anfahrt mit der Bahn und eine Übernachtung in Kauf genommen werden. Aber selbst für diese Möglichkeit wäre es für die Großen-Lindenerinnen zeitlich gesehen zu knapp gewesen, da die Mörfelder mit ihrer Bitte um eine Spielverlegung erst am Anfang der betreffenden Woche an den TV herangetreten waren und sich die ganze leidige Affäre bis zum Freitagabend mit etlichen Telefonaten hingezogen hat. Sollte die Entscheidung des HTTV auch weiterhin Bestand haben, so bleibt auf alle Fälle ein bitterer Nachgeschmack und es ist schade, daß es offenbar Mannschaften gibt, die zur Not mit Entscheidungen am „grünen Tisch“ ein Wörtchen an der Spitze mitreden wollen.

Wolfgang Oelrich



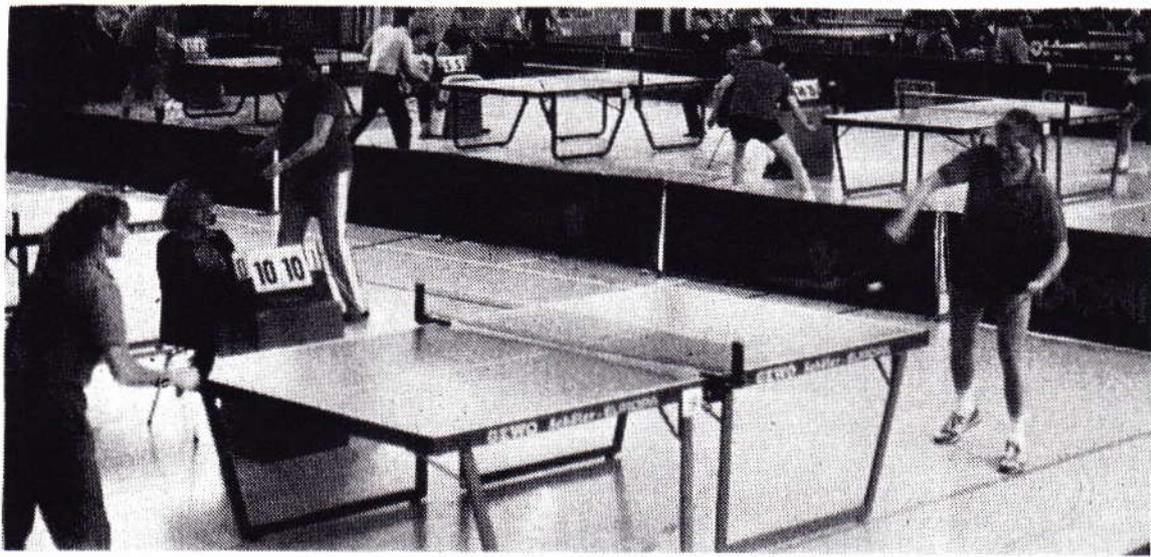
TSV Utphe, Sieger der Kreisklasse A der Damen: v. l. Gabriele Port, Gloria Gräber, Sonja Süßel.
Bild: Volkmann



SV Garbenteich I, Sieger der Kreisklasse A der Herren: Peter Schmidt, Michael Meier, Wolfgang Weiß.
Bild: Volkmann



SV Münster, Sieger der Kreisklasse C der Herren: Oliver Weisenborn, Reimund Dreier, Klaus Bauck, Wilfried Dürr.
Bild: Volkmann



Viel Betrieb herrschte bei den Tischtennis-Bezirksmannschaftsmeisterschaften, die am Wochenende in Grünberg ausgetragen wurden. Bild: Schopp

TISCHTENNIS **Alle 77 gemeldeten Teams bei den Titelkämpfen am Start**

Gießen (wi). Der SV Garbenteich II (Kreisklasse B) und der SV Ruppertenrod III (Kreisklasse D) bei den Herren sowie der TSV Langgöns (Kreisklasse D) bei den Damen vertreten den Sportkreis Gießen bei den Tischtennis-Verbandsspielen in Neu-Isenburg, die im Mai in Neu-Isenburg ausgetragen werden. Das war die Ausbeute für die heimischen Vereine beim Bezirkspokalturnier am Wochenende in der Grünberger Waldschul-Sporthalle. Als Ausrichter fungierte der TSV Grünberg, der neben gutem Sport mit großer Genugtuung registrieren konnte, daß alle 77 gemeldeten Mannschaften zu den insgesamt 14 Wettbewerben angetreten waren, eine in der Vergangenheit nicht immer zu vermeldende Resonanz.

Rundum Zufriedenheit also bei Bezirks sportwart Friedel Hedrich und Ausrichter Gerhard Krause, die für einen reibungslosen Ablauf dieser Mammutveranstaltung sorgten. Neben den Bezirkspokalspielen standen auch noch die Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen auf dem Programm, wo der TV Großen-Linden als Sieger bei den Senioren zu den „Hessischen“ nach Kaufungen (29. März) fährt.

Mit dem undankbaren „Vize“ mußte sich in der Konkurrenz der **Gruppenliga Herren** der NSC Watzenborn-Steinberg zufrieden geben. Für Ingo Hofmann, Sascha Berg und Arvid Volkmann war der TTC Ablar im Finale eine Nummer zu groß. Lediglich Sascha Berg konnte dem TTC Paroli bieten und sorgte bei der 2:5-Niederlage für die beiden Ehrenpunkte. Die Endspielteilnahme hatte sich der NSC zuvor durch zwei denkbar knappe 5:4-Siege erreicht. Gleich in der ersten Runde hatten sie es mit dem zweiten heimischen Vertreter, TSV Langgöns, zu tun. Die Langgönsler, die mit Hans Schaub, Otto Herter und Serge Croes angetreten waren, führten bereits 2:0, mußten sich dann aber doch noch gegen den NSC, die in Ingo Hofmann (3) ihren eifrigsten Punktesammler hatte, mit 4:5 geschlagen geben. Die vier TSV-Zähler gingen auf das Konto von Schaub (2), Herter (1) und Croes (1). Hauchdünn fiel auch die Entscheidung in der zweiten Runde gegen den TTC Ginseldorf aus. Diesmal war Sascha Berg der „Matchwinner“ mit drei Punkten, Volkmann und Hofmann steuerten je einen Zähler bei.

In der **Bezirksliga Herren** erreichte den TSV Klein-Linden II bereits in der ersten Runde das vorzeitige „Aus“. Karli Lammers, Heiko Rometsch und Jürgen Zitzer unterlagen dem TTC Weidenhausen glatt mit 1:5, wobei Lammers der Ehrenpunkt gelang. Sieger dieser Konkurrenz wurde der TTC Herbornoelbach II durch einen 5:2-Erfolg im rein Dillenburg-Endspiel gegen den VfL Fellerdilln. Nicht besser erging es in der **Bezirks-**

klasse Herren dem TSV Krofdorf/Gleiberg und dem GSV III. Zu berücksichtigen bleibt allerdings, daß beide das Pech hatten, gleich in der ersten Runde auf die späteren Finalisten zu treffen. Der TSV in der Besetzung Wagner, Weller und Donges unterlag dem TSV Frankenberg mit 1:5, während der GSV III (Schreiber, Herbert, Weg) am späteren Sieger VfL Marburg ebenfalls mit 1:5 scheiterte, wobei Weg einmal punktete. Im Endspiel bezwang dann der VfL Marburg den TSV Frankenberg mit 5:2.

Eine hervorragende Leistung bot im Wettbewerb der **Kreisklasse A Herren** der SV Garbenteich. Nach einem sicheren 5:1-Sieg zum Auftakt gegen den TSV Frankenberg II kämpften Schmid, Meier und Weiß in einem packenden Match in der zweiten Runde den TTC Herbornoelbach mit 5:4 nieder und standen damit im Endspiel, wo der TTV Richtsberg dann aber Endstation war, da Weiß diesmal leer ausging und die Zähler von von Schmid (2) und Meier bei der 3:5-Niederlage nicht reichten.

Besser machten es in der **Kreisklasse B Herren** die Mannschaftskollegen aus der „Zweiten“. Nach einem Freilos und einem 5:3-Sieg über den CVJM Dillenburg ließen sich Schröder, Stein und Ruhl auch im Finale nicht aufhalten und sicherten sich die Fahrt nach Neu-Isenburg durch einen 5:3-Erfolg gegen die Eintracht Burgholz. Stein und Ruhl waren in beiden Partien je zweimal erfolgreich, Schröder steuerte je einen Zähler zum Titel bei.

In der ersten Runde auf der Strecke blieb in der **Kreisklasse C Herren** der SV Münster. 0:5 hieß es für Baucik, Weisenborn und Dreier gegen den VfL Marburg II, der schließlich im Finale mit 4:5 dem TV Ewersbach den Sieg überlassen mußte.

Ganz anders trumpften in der **Kreisklasse D Herren** die Akteure des SV Ruppertenrod III auf. In souveränem Stil räumten sie alle Hindernisse auf dem Weg zu den „Hessischen“ aus dem Weg. Als erster war der TSV Cappel „dran“, der Mewes (3), Schlos-

ser (2) und Beck ein 5:2 überlassen mußte. Zweite Station auf dem Weg zum Titel war die KSG Dalheim, die nach Siegen von Mewes (3) und Schlosser (2) die Segel streichen mußte. Im Finale blieb TuS Hasselbach III beim 1:5 ebenfalls chancenlos.

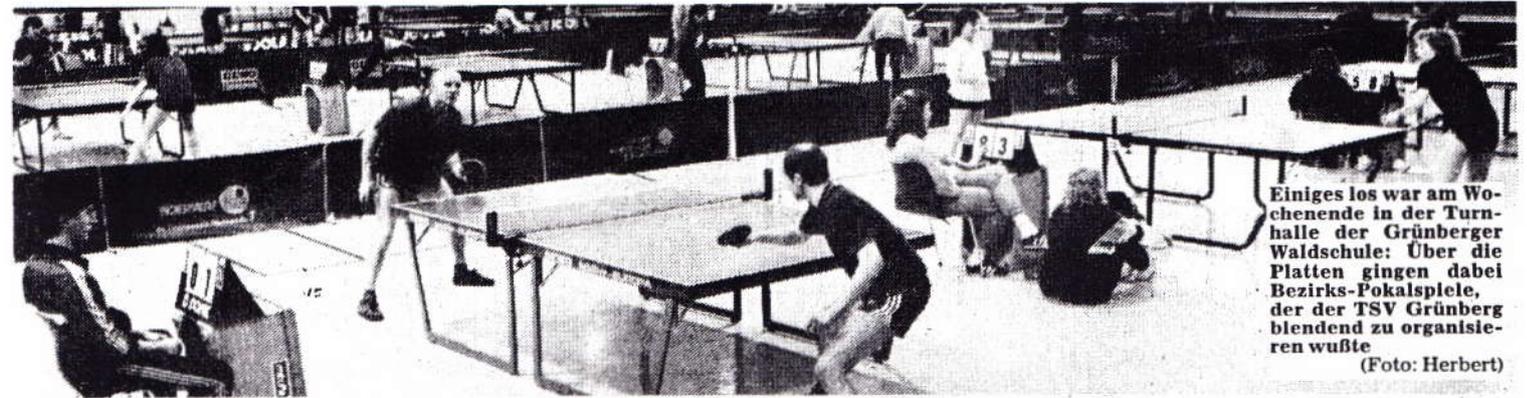
Nur ein Runde dauerte die Teilnahme des SV Hattenrod und von Grün-Weiß Gießen in der **Gruppenliga Damen**. Andrea Petry (ein Sieg), Ute Petry und Helga Klein (2) scheiterten am TV Dillenburg II mit 3:5, Grün-Weiß mit Renate Seibel (1), Evelyn Seibel (1) und Klingelmeier blieb mit 2:5 am späteren Sieger TTC Ginseldorf hängen, der den TV Dillenburg mit 5:4 bezwang.

Nicht länger dauerte das Engagement für den TV Großen-Linden III und den SV Ettiinghausen in der **Bezirksklasse Damen**. Der TV mit Möglich, Rohrbach-Seidel und Weinandt (2) zog mit 2:5 gegen den späteren Titelträger TTC Anzefahr (5:3 gegen TV Cölbe) den kürzeren, Ettiinghausen mit Keil (1), Vökel und Drees (1) ereilte das Schicksal gegen TuS Hasselbach.

In der **Kreisklasse A Damen** erreichte der TSV Utphe dagegen das Endspiel. Süßel, Port und Gräber bezwangen auf dem Weg dorthin zunächst TuS Weinbach (5:4) und VfB Holzhausen (5:2) ehe imn Finale der TV Oberndorf (2:5) Endstation war. Hier punktete lediglich Port zweimal.

Nur einen Sieg benötigten in der **Kreisklasse B Damen** die Akteurinnen des TSV Krofdorf/Gleiberg, um ins Endspiel gegen den TSV Amönau einzuziehen, der aber dann bei der 3:5-Niederlage nicht zu bezwingen war. Zuvor deklassierte der TSV (Klingelmeier, Körntgen und Rotter) den SV Rennertehausen II mit 5:0. Als einzige Mannschaft gemeldet, erreichte der TSV Langgöns in der **Kreisklasse C Damen** die „Hessische“.

Ebenfalls in Grünberg zum Austrag kamen die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen. Bei den **Senioren** erreichte der TV Großen-Linden nach Siegen gegen Cölbe (6:4) und Herbornoelbach (6:0) das Finale, wo Künz, Weiß, Weinandt, Schäfer und Hasieber auch Nauborn beim 6:1 keine Chance ließen. Insgesamt waren hier sechs Teams am Start. Nach Niederlagen gegen Titelträger Quembach (1:3) und Cölbe (0:3) mußten die **Seniorinnen** des TSV Utphe ohne Erfolg die Heimreise antreten. Den einzigen Punkt gewann Weber.



Einiges los war am Wochenende in der Turnhalle der Grünberger Waldschule: Über die Platten gingen dabei Bezirks-Pokalspiele, der der TSV Grünberg blendend zu organisieren wußte
(Foto: Herbert)

SV Garbenteich II und SV Ruppertenrod III erfolgreich

TISCHTENNIS: Hundertprozentige Beteiligung bei Bezirkspokalspielen – TSV Grünberg bewährte sich als Ausrichter blendend

(rt) Die hundertprozentige Beteiligung aller qualifizierten 77 Teams und die hervorragende Durchführung seitens des TSV Grünberg, der sich erstmals an eine Veranstaltung dieser Größenordnung gewagt hatte und für weitere Wettbewerbe empfahl, waren die sicher positivsten Merkmale der Tischtennis-Bezirkspokalspiele am Wochenende in der Grünberger Waldschule. Sportlich dagegen konnte man aus heimischer Sicht sicher nicht

zufrieden sein, waren doch mit dem SV Garbenteich II (Kreisklasse B) und dem SV Ruppertenrod III (Kreisklasse D) in nur zwei von elf Wettbewerben Gießener Kreispokalsieger auch auf Bezirksebene erfolgreich. Die zusätzlichen vier zweiten Plätze können über diese Ausbeute nur leicht darüber hinwegtrösten, denn zum Weiterkommen reicht diese Placierung nicht aus.

In dem mit Gruppenligisten besetzten Feld sorgte der NSC W.-Steinberg mit dem Vordringen ins Finale für eine angenehme Überraschung. Im Kreisderby gegen den TSV Langgöns hatte man nach 1:3-Rückstand durch Ingo Hofmann (3) und Sascha Berg (2) bei Gegenpunkten von Hans Schaub (2), Otto Härter und Serge Croes zunächst in 5:4 erreicht, dem schloß sich ein ebenso knappes 5:4 durch Sascha Berg (3) und Arvid Volkmann (2) über den TTC Ginseldorf an. Im Finale mußte man dann aber doch dem favorisierten TTC Ablar mit 2:5 den Vortritt lassen, wobei auch hier der erst 15jährige Sascha Berg (2) am besten gefiel.

Bezirksliga: Das Endspiel sah den TTC Herbornseelbach II über den VfL Fellerdilln mit 5:2 erfolgreich. Der TSV Klein-Linden II (Lammers, Rotsch, Zitzer) schied in Runde eins mit einem 1:5 gegen den TTC Weidenhausen aus, obwohl man durch »Karli« Lammers mit 1:0 in Führung gegangen war.

Bezirksklasse: VfL Marburg vor TSV Frankenberg hieß am Ende die Reihenfolge vorn. Die beiden heimischen Vertreter überstanden die erste Runde nicht. Der TSV Krofdorf-Gleiberg (Wagner, Weller, Donges) schied gegen den TSV Frankenberg mit 1:5 aus, der Gießener SV (Schreiber, Weeg, Herbert) mußte dem haushohen Favoriten VfL Marburg ebenfalls mit 1:5 den Vortritt lassen. Den Ehrenpunkt für den TSV erkämpfte dabei Manfred Wagner, für den GSV Gerhard Weeg.

Kreisklasse A: Über die Stationen TSV Frankenberg II – 5:1 durch Michael Meier (2), Wolfgang Weiß (2) und Peter Schmid – und TTC Herbornseel-

bach III – 5:4 durch Wolfgang Weiß (2), Peter Schmid (2) und Michael Meier – erreichte der SV Garbenteich das Endspiel. Im Finale fand man dann aber im TTC Richtsberg II mit 3:5 seinen Meister, wobei die Garbenteicher Punkte auf das Konto von Peter Schmid (2) und Michael Meier gingen.

Kreisklasse B: Hier gelang endlich einem Gießener Kreispokalsieger der große Treffer. Nach einem Freilos fertigten die Garbenteicher den CVJM Dillenburg mit 5:3 und im Finale Eintracht Burgholz mit 5:2 ab und sicherten sich damit Titel und Teilnahme an den Hessenpokalspielen. In beiden Begegnung stimmte mit Matthias Ruhl (2), Ralf Stein (2) und Udo Schröder die Punkteverteilung überein.

Kreisklasse C: Bezirkspokalsieger wurde der TV Ewersbach vor dem VfL Marburg II. Gießens Vertreter SV Münster (Baucik, Dreier, Weisenborn) konnte im ersten Spiel ein 0:5 gegen den späteren Vizemeister nicht verhindern.

Kreisklasse D: In dieser Klasse gab es den zweiten Titelgewinn für Gießen durch den SV Ruppertenrod III. Die beiden 5:2-Erfolge über den TSV Cappel und die KSG Dalheim besorgten zunächst Klaus Mewes (je 3) und Dieter Schlosser (je 2) allein. Am 5:1-Finalerfolg über den TuS Hasselbach II beteiligte sich neben Klaus Mewes (2) und Dieter Schlosser (2) dann auch Karl-Heinz Beck. Mit acht Siegen hatte damit der ungeschlagene Klaus Mewes den Hauptanteil am Erfolg, der zur Teilnahme an den Verbandspokalspielen berechtigt.

Gruppenliga Damen: Im spannenden Finale behielt der TTV Richtsberg knapp mit 5:4 über den TV Dillenburg II die Oberhand. Für die heimischen Teams kam das Aus schon in Runde eins. Der SV Hattenrod – Helga Klein (2), Andrea Petry (1), Ute Petry – fand mit 3:5 im TV Dillenburg II seinen Bezwinger. Grün-Weiß Gießen – Evi Seibel (1), Renate Seibel (1), Elke Klingelmeier – konnte gegen den späteren Pokalsieger Ginseldorf erwartungsgemäß ein 2:5 nicht verhindern.

Bezirksklasse: Der TV Großen-Linden III hatte es schon im ersten Spiel mit dem späteren Sieger TTC Anzefahr zu tun und konnte diesem mit Ulrike Weinandt (2), Bärbel Müglich, Anette Rohrbach-Seidel beim 2:5 das Weiterkommen nicht verbauen. Auch der SV Ettingshausen – Silke Rees (1), Karin Keil (1), Anke Volkel – zog gleich im ersten Spiel gegen TuS Hasselbach mit 2:5 den kürzeren.

Kreisklasse A: Bis ins Finale vordringen konnte der TSV Utphe durch ein 5:4 über TuS Weinbach – Gabriele Port (2), Sonja Süßel (2), Gloria Gräber – und das 5:2 – Gabriele Port (3), Sonja Süßel, Gloria Gräber – gegen den VfB Holzhausen. Gegen den TV Oberndorf mußten die Utpher Damen dann aber ein 2:5 einstecken, bei dem nur Gabriele Port (2) zu Erfolgen kam.

Kreisklasse B: Anette Rotter (2), Regina Klingelmeier (2) und Silvia Körntgen erkämpften für den TSV Krofdorf-Gleiberg zunächst ein 5:0 über den SV Rennertshausen II. Im Endspiel kamen dann gegen den TSV Amönau zwar alle drei Krofdorferinnen zu je einem Einzelsieg, doch war damit das 3:5 nicht zu verhindern.

TV Großen-Linden setzte sich durch

TISCHTENNIS: Senioren gewannen Bezirksmeisterschaften – Utpher Damen ohne Sieg

(rt) Nach den Damen des Vereins treten beim TV Großen-Linden offenbar nun auch die Tischtennis-Senioren ins Rampenlicht. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften am Wochenende in Grünberg hielten die Lindener die gesamte Konkurrenz auf Distanz und schafften damit den Sprung zu den hessischen Titelkämpfen im März in Kaufungen. Mit Hans-Jürgen Künz, Gerhard Weiß, Karl-Heinz Weinandt, Gerhard Schäfer und Karl Hasieber kann man dem TV sicher auch auf Landesebene eine gute Rolle zutrauen. Bei den Seniorinnen klappte es dagegen nicht annähernd so gut, kam doch der TSV Utphe, der den Sportkreis Gießen vertrat, ohne Sieg über den letzten Platz nicht hinaus.

Sechs Teams aus fünf Kreisen hatten sich bei den Senioren qualifiziert und ermittelten zunächst in zwei Dreiergruppen die Endspiel-Teilnehmer. Für den doch leicht favorisierten TV Großen-Linden kam es schon in der ersten Runde zum Schlüssel-Spiel gegen den Titelverteidiger TV Cölbe, den man durch Künz/Weinandt, Hans-Jürgen Künz, Gerhard Weiß, Karl-Heinz Weinandt und Karl Hasieber (2) nach schwerem Kampf mit 6:4 knapp niedergang. Das folgende 6:0 gegen den TTC Herbornseelbach war für Weinandt/Schäfer, Künz/Weiß, Hans-

Jürgen Künz, Karl-Heinz Weinandt, Gerhard Schäfer und Karl Hasieber dann mehr oder weniger nur Formsache. Damit hatten sich die Lindener den Gruppensieg gesichert und die Teilnahme am Endspiel gegen den BC Nauborn, der sich in der anderen Gruppe als überlegen erwiesen hatte. Aber auch die Nauborner mußten dann die Klasse der TV-Mannschaft mit 1:6 deutlich anerkennen, wenn auch die fünf Dreisatzerfolge der Lindener durchblicken lassen, daß man dabei allerhand Widerstand brechen mußte. Künz/Weiß, Weinandt/Schäfer, Hans-Jürgen Künz (2), Karl-Heinz Weinandt und Gerhard Schäfer sicherten schließlich den Meistertitel und das Weiterkommen der Lindener auf die Hessenebene.

Nur drei Kreise hatten bei den Seniorinnen Mannschaften gemeldet. Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich erkämpfte sich schließlich die SG Quembach vor dem TV Cölbe die Bezirksmeisterschaft. Gießens kampflöser Kreismeister TSV Utphe zog in beiden Spielen den kürzeren. Während Hannelore Weber und Marianne Kambeitz beim 1:3 gegen die SG Quembach wenigstens noch der Ehrenpunkt durch Hannelore Weber vergönnt war, konnte man gegen die Cölber Damen ein 0:3 nicht verhindern.

Programm bot sehr viel Abwechslung

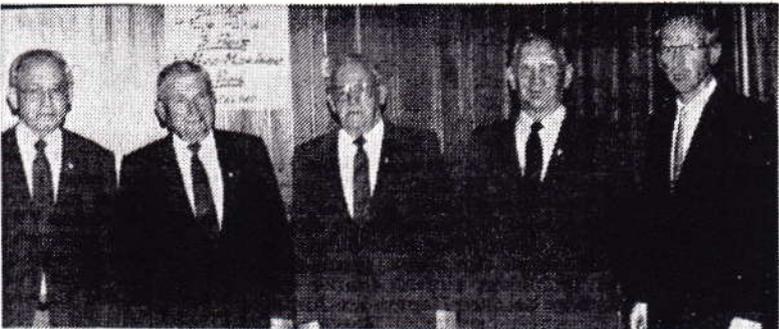
Turn- und Sportgemeinde veranstaltete Familienabend – Zahlreiche Ehrungen

Reiskirchen (la). Ehrungen und ein abwechslungsreiches Programm standen im Mittelpunkt eines Familienabends der Turn- und Sportgemeinde 1908 am Samstagabend im Bürgerhaus. In seinen Ausführungen wies der Vorsitzende des größten Vereins der Gemeinde, Joachim Gärtner, darauf hin, daß Ortsbeirat und Gemeindevertretung einstimmig für die Realisierung der Sporthalle und des Sportzentrums votieren und erste Maßnahmen in die Wege geleitet haben. Gärtner dankte der Gemeinde für die Übernahme der Kosten für die Instandsetzung des Rasenplatzes. Sein Dank galt auch dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung. Für 25jährige Mitgliedschaft ehrten Joachim Gärtner und Karl-Hans Peter die Mitglieder Heinrich Kinzebach, Arnold Lotz, Heinz-Erhard Peter und Aiwar Balodis sowie in Abwesenheit Bruno Chirollo, Werner Dzierzewski, Doris Galesky, Ursula Spamer, Ludwig Jost, Herbert Sehr, Wolfgang Wagner, Volkmar Mattner und Willi Well. Für 50jährige Vereinstreue wurden Ferdinand Damm, Karl Enders, Heinrich Jünger, Theodor Möbus und in Abwesenheit Erwin Zimmer mit der silbernen Treuenadel ausgezeichnet. Willi Damm und Richard Döring, die ebenfalls fünfzig Jahre dem Verein angehören und bereits wegen jahrelanger Vorstandstätigkeit, die sie heute noch im Ehrenausschuß ausüben, im Besitze der goldenen Ehrennadel sind, wurden mit einem Ehrenteller ausgezeichnet.

Nach dem kleinen Theaterstück »Die Wagnerfamilie« unter der Leitung von Gerda Wagner ging Bürgermeister Klaus Döring auf das Hallenproblem ein. Danach haben die Gemeindegremien zwischenzeitlich die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Ansparung eines Landesförderungskredites in Höhe von zwei Millionen DM beschlossen. Auch der Neuaufbau des Sportplatzes zeige, daß die Gemeinde dringliche Probleme löse. Bis zu 30 000 DM werde sich die Gemeinde an den baulichen Veränderungen des Sportheimes beteiligen. Nicht unerwähnt ließ Döring in diesem Zusammenhang auch die kostenlose Nutzung der Gemeinschaftshäuser sowie der Sport- und Kulturhal-

len durch die Vereine, die sicherlich auch eine nicht unwesentliche Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde bedeuteten. Abschließend dankte der Bürgermeister den einzelnen Abteilungen für deren Aktivitäten in diesem Jahr.

Nach einer Darbietung der Aerobic-Gruppe erfolgte die Ehrung für sportliche Erfolge. Zu den Geehrten zählten die Basketball-Damen, die in die Landesliga Nord aufgestiegen sind, Bruno Madelenko und Fritz Hirt, die Tischtennis-Kreismeister wurden, sowie die Altherren-Fußballer. Karl Steinmüller, der bereits seit fünfzehn Jahren Leiter der Basketballabteilung ist, wurde ebenso ausgezeichnet wie die männliche Basketball-D-Jugend, die Bezirks-Vizemeister wurde. Kreistischtenniswart Jürgen Adams (Gießen-Rödgen) überreichte Bruno Madelenko, der zwanzig Jahre aktiv ist, die silberne und K. H. Fink für 15jährige Aktivität die bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes. Mit einem Unterhaltungsspiel, unter der Leitung von Werner Damm, wurde der offizielle Teil beendet.



Ehrungen bei der TSG Reiskirchen: Oben links zeichnet Kreistischtenniswart Jürgen Adams (Mitte) Bruno Madelenko und K. H. Fink aus, rechts sind Willi Damm und Richard Döring zu sehen, die für 50jährige Vereinstreue und langjährige Vorstandstätigkeit geehrt wurden. Unten (von links) die für 50 Jahre Vereinstreue ausgezeichneten Ferdinand Damm, Theodor Möbus, Karl Enders und Heinrich Jünger mit dem Vorsitzenden Joachim Gärtner

(Fotos: la)